



free.aero



DAS INTERNATIONALE MAGAZIN FÜR GLEITSCHIRM-UND MOTORSCHIRMPILOTEN. FOR FREE. 

COUPE ICARE 2016

NEUE SCHIRME NEUE AUSRÜSTUNG



Mini Wing EN 926-1

ROLLER

Erinnere dich an die Zeiten ohne Grenzen

Der neue Niviuk Speedflyer richtet sich an Piloten, welche Freude mit einem facettenreichen Schirm erfliegen wollen. Geschwindigkeit, Präzision und Handling sind einige der Charakterzüge dieses Modells, welches eine große Bandbreite von Piloten begeistert. Das Abenteuer wartet auf dich.



COUPE ICARE 2016



Der Coupe Icare zum Saisonende war wie immer ein Riesenspektakel - und weltweit das größte Schaufenster des Gleitschirm- und Motorschirmmarktes, mit zahlreichen Ankündigungen für 2017.

Zusammenfassend lässt sich feststellen, dass viele aktuellen Schirmmodelle immer mehr ausgeklügelte Technologien enthalten. Die Haifischnasen halten selbst im EN A Bereich immer deutlicher Einzug, auch wenn es dort konstruktionsbedingt aufgrund der großen Eintrittsöffnungen gewisse Beschränkungen gibt.

Und dass in der EN B Klasse immer mehr Aufwand betrieben wird, ist auch ganz klar. Das herausragendste Beispiel dafür ist natürlich der EN B Phantom von Nova mit seinen 99 Zellen und seinem Preis von 6500 €.

Wir haben praktisch alle Stände besucht, auch wenn wir hier nicht alle vorstellen können.

In den kommenden Ausgaben gibt es bald schon weitere Informationen ...



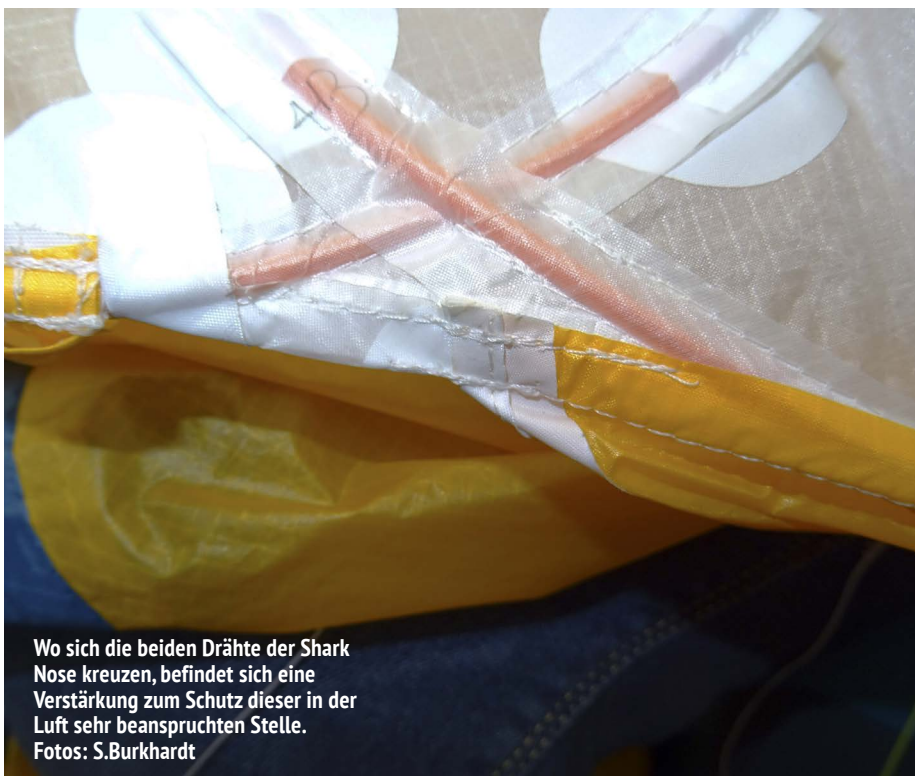
Foto: Icaro



Das Icaro-Logo, ein Edelweiß, findet sich im ästhetischen Design der Flügel wieder – eine schöne Idee! Es ist noch Platz für künftige Modelle.

Der Gravis ist der neue EN B von Icaro und befindet sich im mittleren Bereich seiner Klasse. Icaro verspricht ein gutes Geschwindigkeitsfenster (39 km/h, 53-55 km/h beschleunigt), aber vor allem einen in vielen Details optimierten Flügel. Er sei leicht, folglich besser gedämpft, und sehr gut für Hike & Fly geeignet.

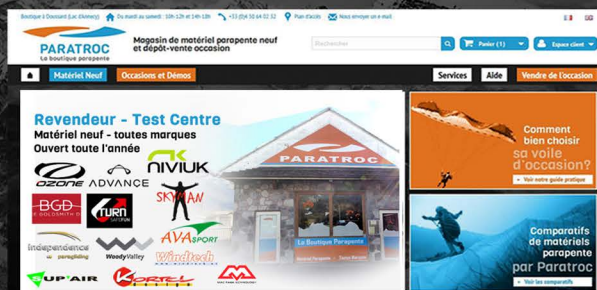
ICARO



Wo sich die beiden Drähte der Shark Nose kreuzen, befindet sich eine Verstärkung zum Schutz dieser in der Luft sehr beanspruchten Stelle.
Fotos: S.Burkhardt



Express shipping in Europe
Duty free ex-EU
We buy used equipment
paratroc.com
Doussard - Lac d'Annecy (France)



ICARO



Für die Drähte benutzt Icaro ein auch im medizinischen Sektor verwendetes Material.



Der Spleiß ist am Aufhängungspunkt mit einer eingeflochtenen Seele verstärkt, um eine bessere Reißfestigkeit zu gewährleisten.



Mini-Ribs in der Eintrittskante.



Unterschiedliche Leinenstärken sogar auf einer Ebene.



SWIFT 4 von OZONE

DAS NEUE LEISTUNGSNIVEAU IN DER LEICHTGEWICHTIGEN SPORT-INTERMEDIATE KLASSE

Der Swift 4 ist eine leichtgewichtige Weiterentwicklung des Rush 4, und ist ein Mix aus leichtem und super leichtem Tuch, der über die Solidität der SharkNose Technologie verfügt. Er ist leicht und agil, zeigt eine überragende Leistung und vermittelt ein lebendiges aber balanciertes Gefühl in der Luft. Der aktuelle Vertreter der Swift Serie hat vom Leistungsdurchbruch profitiert, der unsere Sport-Leistungs-Klasse Flügel wie etwa den Delta so beliebt gemacht hat. Eine Krümmung in der Art wie sie der Delta 2 hat, Minirippen und Plastikverstärkungen, 57 Zellen, die für eine klare, faltenfreie Anströmkante sorgen, und dieses ganze System gepaart mit einer Verringerung des gesamten Leinenwiderstands um 25 % gegenüber seinem Vorgänger, machen den Swift 4 zum effizientesten Flügel, den wir in dieser Kategorie bislang produziert haben.



Photo : Bruno Lavit

ICARE SHOW



Photo : Bruno Lavit

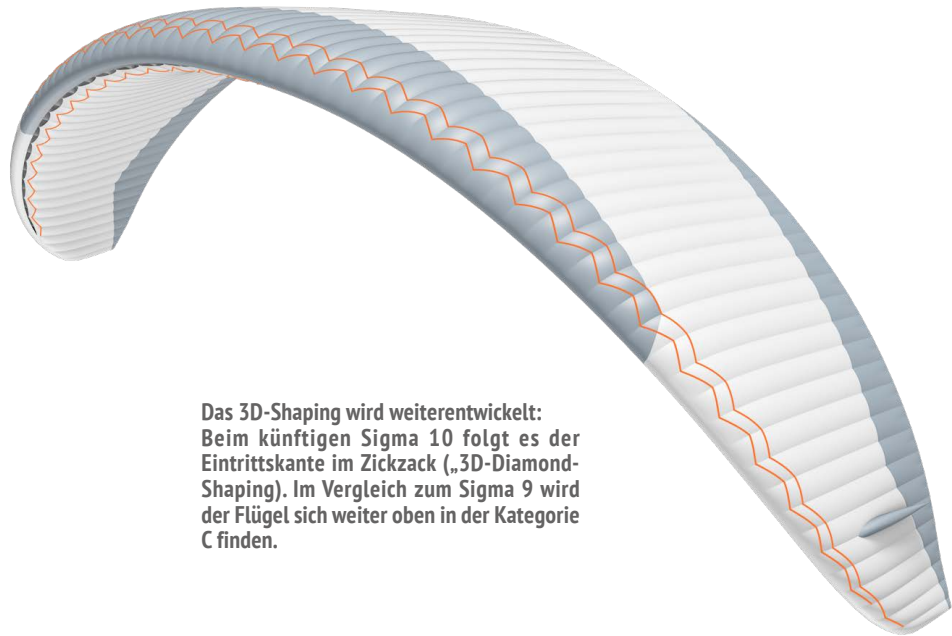
Wie immer fand das Fest überall in St.Hilaire statt: in der Luft, in den Festzelten und auf der Straße.

ADVANCE

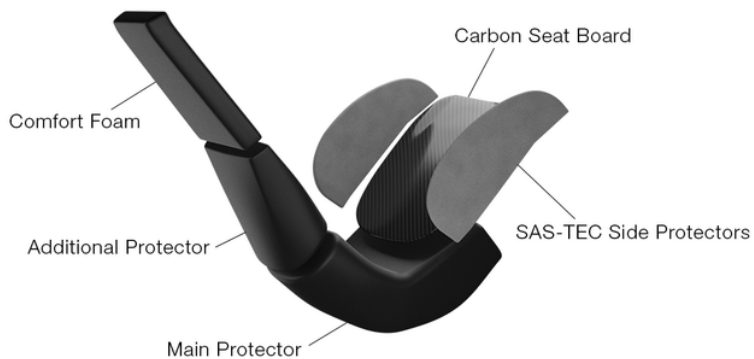


Der neue Doppelsitzer BiBeta 6 ist ab November 2016 in den zwei Größen 38 und 41 (Startgewicht 100-180 kg und 120-225 kg) verfügbar und das bei einem relativ geringen Gewicht von 6,75 bzw. 6,95 kg. Diese Gewichtsreduzierung liegt natürlich im Trend und geht einher mit einem geringeren Packvolumen. Die Aufhängung wurde auf drei Ebenen reduziert.

ADVANCE



Das 3D-Shaping wird weiterentwickelt: Beim künftigen Sigma 10 folgt es der Eintrittskante im Zickzack („3D-Diamond-Shaping“). Im Vergleich zum Sigma 9 wird der Flügel sich weiter oben in der Kategorie C finden.



Es lebe die Sicherheit: Das neue Gurtzeug Success 4 ist mit 4 kg nicht nur sehr leicht und bequem, sondern dank neuer Protektoren auch sehr bequem.

3 Größen:
S für Piloten von 155 bis 172 cm,
M (165 bis 187 cm) und
L (175 bis 202 cm).



PEGUET

Fabien Encelle, Mitarbeiter der Firma, die die bekannten Schäkkel Maillon Rapide herstellt, nutzt seine Anwesenheit beim Coupe Icare, um pädagogische Arbeit zu leisten. Im Wesentlichen sollte ein Maillon Rapide von Hand zugeschraubt werden. Wenn man keinen Drehmomentschlüssel zur Hand hat, sollte der letzte Rest mit einem Schlüssel oder einer Zange erledigt werden: eine Zehntel- oder eine Zwanzigstelumdrehung. Nicht mehr und nicht weniger.

Beim Reißtest bricht ein korrekt verschlossener Schäkkel nicht im Bereich des Gewindes! Wenn er hingegen nicht genug zugeschraubt oder offen ist, ergibt sich ein anderes Bild mit den bekannten Konsequenzen.

Und selbstverständlich darf ein Schnellverschluss nicht durch einen x-beliebigen anderen ersetzt werden, bei dem weder Festigkeit noch Herkunft klar sind.

<http://www.peguet.fr/>



ION
4



ION 4 - Leistung für alle

Leistungsstark, leicht und ein Meister des Kurvenflugs: Der ION 4 übertrumpft im Gleiten den MENTOR 3. Mit 3.95 kg (XXS) bis 5,30 kg (L) ist er federleicht und dank schlauer Bremse bietet er ein Handling und eine Steigleistung, die dich beeindrucken werden. Entdecke den neuen Meilenstein der ION-Klasse!

Erlebnis-Intermediate mit smarter Bremse (EN/LTF B)

www.nova.eu/ion-4

NOVA

Schon ein Erfolg: Der Zeno.
Foto: Jorge Atramiz / Ozone



OZONE

Zahlreiche Ankündigungen bei Ozone, aber leider noch wenige Bilder.

Der Geo 5 ist die Leichtversion des Buzz Z5. Natürlich hat er eine Shark Nose. Die lang erwartete vierte Version des Ultralight ist letztlich kein Hybrid UL3/XXlite, wie wir eine zunächst vermutet hatten, sondern ein klassischer Flügel. Allerdings wurden Profil und Form neu designt und er ist ein paar Gramm leichter: Der UL 3 wiegt 2,1-2,7 kg. Der Ultralight 4 zeichnet sich durch bessere Leistung, höhere Geschwindigkeit und noch besseres Startverhalten aus. Das ist ein erstaunliches Versprechen, denn schon der UL 3 war vom einfachen Startverhalten her sehr nahe an den Single Skins.

Der Freeride ist ein Motorschirm, der sich für Slalom und andere Spielchen eignet und im Segment unter dem Viper 4 anzusiedeln ist. Allerdings ist ein mit seiner verminderten Streckung und vier Leinenebenen für eine größere Piloten-Zielgruppe geeignet.

Schwergewichte am Stand von Ozone: der Geschäftsführer Mike Cavanagh, die für Motorschirme verantwortliche Emilia Plak und Entwickler und Testpilot Russel Odgen. Foto: Sascha Burkhardt





OZONE

Der Kona ist die Motorschirmvariante des Buzz Z 5, kann aber auch für nicht-motorisierte Flüge verwendet werden.

Ende 2016 wird es auch den Zero 2 geben, eine Weiterentwicklung des Zero, des ersten Minischirms mit Sharknose.

Außerdem wollten wir vom Entwicklerteam wissen, ob Ozone, Erfinder der modernen Shark Nose, die zwischenzeitlich bei allen Marken omnipräsent ist, dieses Profil in seiner gesamten Produktpalette – einschließlich Atom - integrieren wird.

Die Antwort: Nicht unbedingt, da bei einem Flügel mit geringer Streckung, wie beispielsweise einem Schulungsschirm, die Eintrittsöffnungen größer bleiben müssen als bei einem gestreckten Schirm, um ein perfektes Füllverhalten zu garantieren. Große Öffnungen passen jedoch nicht zu einer Haifischnase. Auch da muss man also je nach Modell Entscheidungen fällen und Kompromisse eingehen...

Der brandneue Kona Ende September 2016 über dem Boadellasee in Südkatalonien.
Der Kona basiert auf dem Buzz Z5 und ist auch für nicht motorisierte Flüge zugelassen.
Foto: Bruno Brokken. Pilot: Emilia Plak

NOVA

Natürlich war eines der großen Themen am Nova-Stand der Phantom, der EN B-Schirm zum Preis von 6490 €, mit seinen 99 Zellen und einer geringen Streckung von 5,19 ([siehe auch den Artikel in der Ausgabe „Making-Of“](#)).

Eine andere Neuheit ist in diesem Jahr der Doppelsitzer Bion 2.

Nova-Chef Wolfgang Lechner im Gespräch über den Ion 4 und seiner ausgeklügelten High End-Version, dem mittlerweile sagenhaften Phantom.
Foto: S. Burkhardt



Das komplexe Innenleben eines Phantom.



Den Bion gibt es in den beiden Größen 37 und 41,75 m² (90-200 und 120-225 kg). Dank der drei Ebenen konnte die Aufhängung reduziert werden, die Aufziehgurte sind für einen Doppelsitzer sehr einfach und durch die Verwendung von Dominico 20D am Innensegel wird er ein wenig leichter: 7,5 bzw. 7,9 kg.
Foto : Mario Eder



TREKKING

Eine kleine Revolution bei Trekking: die Firma ist jetzt auch auf Draht. Bisher verweigerte der Konstrukteur aufgrund möglicher Verformungen den Einsatz von Kunststoff- oder Metalldrähten (oft ungenau "Stäbchen" genannt). Nun aber sagt Trekking, einen exklusiven Zugriff auf neuartige Kunststoffdrähte aus "Polycomposit P 14" zu haben. Dies Material soll ein Formgedächtnis besitzen. Es wird nun für die verstärkte Eintrittskante mit Baby-Sharknase des neu entwickelten Intermediate Bird verwendet. Das Material sei ein Mittelweg zwischen traditionellen Kunststoffdrähten und Nitinol.

Trekking wollte einen Flügel bauen, der *"passive Sicherheit, Leistung, Handling und Spaß für den Piloten in sich vereint."*

ANDERE DETAILS:

- Begrenzte Streckung von 5,33
- Vier Leinenebenen im mittleren Bereich, drei am Rand des Flügels
- 13 % weniger Leinenmaterial im Vergleich zum Senso Sport (266 m statt 301 m)
- Verbessertes Schirmhandling
- Einfaches Aufziehverhalten
- Tuch aus 100 % Porcher Sport 32, 38 und 40 g/m²
- Vollständig ummantelte Leinen aus Edelrid Aramid oder Dyneema
- Gurte aus 20 mm Polyester
- 500 g weniger Gewicht als der Senso trotz gleichem Material

Der Bird: ein neuer Intermediate in der Produktpalette. Baby-Sharknase und Drahtverstärkungen aus einem neuen Material halten Einzug. Fotos : Trekking)

Der Trekking-Stand auf dem Coupe Icare 2016: Bedeutende Änderungen bei der Gleitschirmkonstruktion wurden angekündigt.



NIVIUK

Zahlreiche Neuheiten bei Niviuk in allen Schirmtypen. Das Entwicklungsteam hat wohl in letzter Zeit gründlich aufgemischt... Bei den Gleitschirmen steht das Gewicht im Vordergrund. Es gibt jetzt bereits die zweite Version des erfolgreichen Einfachseglers Skin.

Ein neuer, zum Hike&Fly einsetzbarer Wettkampfschirm, der Klimber P, wiegt nur 3,4 kg und wird als EN D zugelassen.

Im Motorschirmsektor fährt Niviuk dagegen eher schwere Geschütze auf. Hier alle News der spanischen Schirmschneider...

Neuzugang im Niviuk-Team. Zwischen Michael Georges (links) und Dominique Cizeau (rechts): Zeb Roche. Der jüngste Bezwingen des Everest und erste Tandempilot über dem Gipfel der Welt wird den neuen Bi Skin 2 P und andere Superleichtschirme von Niviuk bei seinen geplanten Expeditionen fliegen. Es geht gerade zum Ama Dablam (Nepal).



Foto : S. Burkhardt

Der vielseitig einsetzbare Hook 4 ist ab sofort in der Leichtversion „Plume“ erhältlich. Je nach Größe und Gewicht spart man bis zu 1,4 kg ein: Die Größen 21, 23, 25 und 27 wiegen 3kg, 3,25 kg, 3,6 kg und 3,85 kg. Niviuk erreichte diese sinnvolle Erleichterung durch den Einsatz von Skytex 27, Nitinol-Drähten, Dyneema-Gurten und unummantelten Leinen.



NIVIUK



Die Skin-Serie wurde zur Version 2 weiterentwickelt.

Die Struktur dieser schon sehr leistungsstarken Einfachsegler wurde nochmals verbessert und die Flügel werden voraussichtlich als EN B zugelassen.

Die Landung wurde vereinfacht, unter anderem durch Hinzufügen von Trimmern. Wie schon die erste Version wird es den Skin auch in einer ultraleichten „P-Version“ geben.

Auch neu: Auf dem rechts abgebildeten Skin kann man eine Shark Nose an der mittleren Eintrittsöffnung erkennen.



NIVIUK

Der Skin 2P ist nun auch als Tandem mit der Einstufung EN B erhältlich und wiegt nur 3,3 kg!

Die Verbesserung des Ausflerverhaltens hat sicherlich dazu beigetragen, endlich einen Tandem-Einfachsegler möglich zu machen.

Julien Irilli hat ihn im September schon zum Start von den 4208 m hohen Grandes Jorasses im Mont Blanc Massiv benutzt. Philippe Lami konnte ihn kürzlich ebenfalls testen. Sein Urteil:

"Wie alle Skin-Schirme zieht er sich 'ganz von allein' auf, und das Ausflaren der Kappe ist absolut gut. Aber vor allem in der Thermik verhält er sich unglaublich: man steigt wie mit einem normalen Tandem. Angesichts seines Gewichts ist dieser Skin die 'absolute Waffe' im Gebirge."



Der Roller ist ein völlig neuer Speedflyer in der Niviuk-Palette.



NIVIUK



Als Gegenstück zum Light hat Niviuk seinen ersten Motorschirm für Schwergewichte herausgebracht. Das Startgewicht des R-bus geht bis 500 kg, das ist enorm für eine DGAC Homologation. Offensichtlich wurden für diesen Schirm die neuesten Techniken verwendet.

Einige technische Details:

2 Größen 37/40 m²

Streckung 5,4

Spannweite 14.14/14,7 m

55 Zellen

Startgewicht 150-500 kg/21-500 kg

DGAC Homologation (5G, 500 kg)

EN Homologation 926-1 (8G, 328 kg)



FLYTEC ET NAVITER

Eine auf den ersten Blick sehr erstaunliche News: Der Instrumentenhersteller Naviter gab die Übernahme von Flytec bekannt, wie Free Aero Magazin ja schon wenige Tage zuvor gemeldet hatte. Flytec ist einer der ältesten, wenn nicht sogar der älteste Hersteller von Fluginstrumenten.

Verspätungen in der Entwicklung der neuen Instrumentenserie Connect hatte den Riesen aber geschwächt. ([Mehr dazu in unserem Instrumenten-Spezial](#)).

Naviter ist vor allem für die Software SeeYou für PocketPC bekannt. SeeYou wurde ursprünglich für den Segelflughbereich entwickelt, zeigte sich aber auch sehr leistungsfähig als Fluginstrumentenersatz für Tuchflieger.

Seit vier Jahren bietet SeeYou nun eine eigene Hardware an, auf der SeeYou läuft: das Oudie. Seit der Version 3 Plus hat dies einen sehr guten und kontrastreichen Bildschirm, er ist in Farbe und natürlich auch berührungsempfindlich. ([Oudie 3 im Instrumenten-Spezial](#)).

Im gemeinsamen Communiqué ließen die Firmen verlauten, dass sich für die Kunden zunächst nichts ändern solle. www.naviter.si



Unser Test des [Connect 1](#) ist natürlich immer noch kostenlos online zu lesen.





SCHNELLTEST: RECON DATENBRILLE

Am Coupe Icare war auch die Datenbrille Recon mit einer speziellen App für Piloten präsent. Wir hatten das Gerät schon einmal kurz vorgestellt: Es handelt sich um eine Sonnenbrille mit einem Bildschirm am rechten Rand des Blickfelds. Darauf werden Informationen dargestellt, die das eigene Android-Betriebssystem autonom (auch ohne Anbindung an ein Smartphone) anzeigt. Eine Verbindung zum Smartphone ist aber zusätzlich möglich, beispielsweise für die Darstellung der empfangenen SMS.



Rechts im Blickfeld das Display.

Das Touchpad zur Menü-Bedienung.



Eine Sonderversion der bekannten Android-App PPGpS von Stéphane Nicole kann auf der Datenbrille installiert werden (via des [Recon-Appstores](#)). Bis jetzt ist diese App eher "Paramotor-lastig", sie soll aber bald eine Freiflugunterstützung bieten mittels Integration der bis jetzt fehlenden Variometer-Anzeige.

Momentan erkennt die App automatisch den Start (Trigger: Groundspeed) und schreibt den Flug dann im KML- (nicht IGC-) Format mit. Auf dem Bildschirm erscheint sehr praktisch auch eine Anzeige mit der Windrichtung und der Windgeschwindigkeit. Es ist auch möglich, Fotos mit der integrierten Kamera zu schießen. Weiterhin kann die App normalerweise auch GoPro 3 und 4 ansteuern, wir haben das aber mit einer anderen App (MyCam-Remote) besser hinbekommen.

Da kann der Pilot sogar ein Vorschaubild (mit der üblichen Zeitverzögerung der GoPro 3-Remoteansicht) des GoPro-Ka-

LUNETTES RECON

merabildes sehen und bequem alle Einstellungen der GoPro ändern. Allerdings bedeutet dies auch, die App PPGpS wieder verlassen zu müssen, das Multitasking geht mit diesen Apps noch nicht so richtig.

Wenn das Display der Brille einmal richtig eingestellt ist, kann man es auch bei hellem Sonnenlicht einigermaßen gut ablesen.

Die Brille ist (noch) keine intelligente Brille wie die mittlerweile eingeschlafenen "Google Glasses", die auf Zuruf reagieren. Recon sagt aber deutlich, dass man sich solche Funktionen wie die Sprachsteuerung von Drittanbietern erhofft, die auf die offene Android-Umgebung des Gerätes frei zugreifen können.

Die Kartographie, die ebenfalls auf dem Bildschirm angezeigt werden kann, ist etwas rudimentär. Man kann entweder über die Recon-Applikation für Mac und PC Kartenausschnitte für eine Offline-Nutzung in die Brille laden, oder aber Karten mit einer OpenSteetMaps-App online im Flug nachladen, dann muss aber natürlich eine Internetverbindung

TECHNISCHE DATEN	
CPU	1 GHz dual-core ARM Cortex-A9
Speicher	1 GB SDRAM
	8 GB flash
Sensoren	3D Akzelerometer
	3D Gyroskop
	3D Magnetometer
	Barometer
	Infrarot-Sensor
	GPS
Schnittstellen	Bluetooth 4.0 (Bluetooth Smart)
	ANT+™
	Wi-Fi (IEEE802.11a/b/g/n)
	Micro USB 2.0
Display	Widescreen 16:9 WQVGA
	Power-saving sleep modes including IR-enabled Glance Detection technology
Kontroll-elemente	Touchpad (Mit Handschuhen bedienbar), Wipptaste
Andere Elemente	Doppeltes Mikrophon, Kamera
Batterie	Lithium-Ion austauschbar, Autonomie ca. 4 h bei typischer Nutzung.

bestehen, die vom Smartphone bereitgestellt wird.

Schön wäre, wenn man jetzt noch Flugverbotszonen sehen könnte. Das ist alles natürlich theoretisch möglich (insbesondere da ja auch PPGpS auf dem Smartphone bereits solche Karten darstellt), nur müssen sich eben Programmierer hinsetzen und das Ganze implementieren.

Und das ist genau die Frage: wie dynamisch wird weiterentwickelt? Die Brille, die von einer Intel-Tochterfirma gebaut wird, hat ein hohes Potenzial und ist mit 499 € bezahlbar. Sie funktioniert jetzt schon prima für klassische Sportanwendungen wie Skifahren, Radfahren, wobei die existierende Kartographie insbesondere auf der Straße sinnvoll ist. Auch "mal schnell ein Foto" schießen oder eine kurze Videosequenz aufnehmen, das klappt alles gut.

In der Luft funktioniert die PPGpS-App gut, es fehlt aber noch ein Variometer (piepsen könnte die Brille ja auch via ihrer Lautsprecher), und die Anzeige von Lufträumen sollte ebenfalls unbedingt dazu kommen. Bleibt noch ein großes Manko für lange Streckenflüge: Nach ca. 4 h ist die Batterie alle.

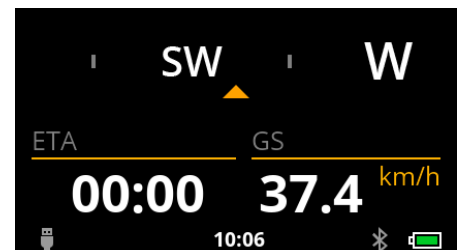
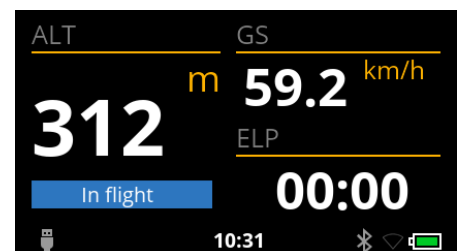
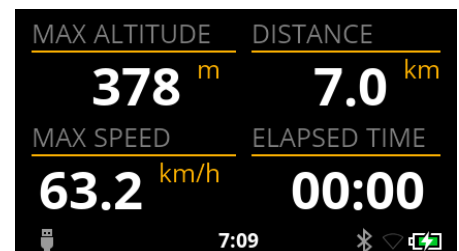
Die Voransicht der GoPro auf dem Helm ist ein Feature, das uns ebenfalls sehr nützlich war, wobei allerdings die Verbindung zwischen Kamera und Brille auch mal abstürzen kann.



Fotos Sascha Burkhardt

Wir bleiben gespannt an der weiteren Entwicklung dran und hoffen, dass die externen Developer noch mehr Dampf machen!

<https://ppgps.rultralight.com/>
sowie
www.reconinstruments.com





GIN



Der klassische Intermediate
- aufregend innovativ

Share your experience #gingliders

www.gingliders.com

 **Sprint³**



*Möge die Macht
mit dir sein*



syride
www.syride.com

SOL

Sol zeigt sich umweltbewusst: Ab sofort wird der Hersteller nur noch ungebleichtes Tuch für die Zwischenwände und Diagonalverstreben verwenden. Das ist ein Fortschritt in Sachen Umweltschutz, denn für die Herstellung der Zwischenwände (viel Verschnitt) benötigt man 40 % des gesamten Tuches.

Ein neuer Flügel für schwere Motortrikes:
der Herkules geht bis 380 kg Startgewicht.

www.solparagliders.com.br/solid/hercules380



PARASTICK

Parastick, die Firma von Bertrand Maddalena, bietet individuelle Gleitschirmbeschriftungen an. Der Kunde liefert ein Design oder ein Logo, die Firma macht die Aufkleber und bringt sie, wenn gewünscht, auch an.

Parastick verspricht, alle Farbnuancen, Spezialfarben, Abstufungen und Schattierungen reproduzieren zu können.

Angesichts der Werbewirksamkeit einer solchen Gleitschirmbeschriftung erscheint der Preis moderat: ca. 360 € für farbige Sticker.

www.parastick.com



Logo
Hauteur: 220 cm
Largeur: 440 cm

Février 2016
Sticker: 285 Euros HT
Pose: 280 Euros HT
Total: 575 Euros HT



SKYBEAN

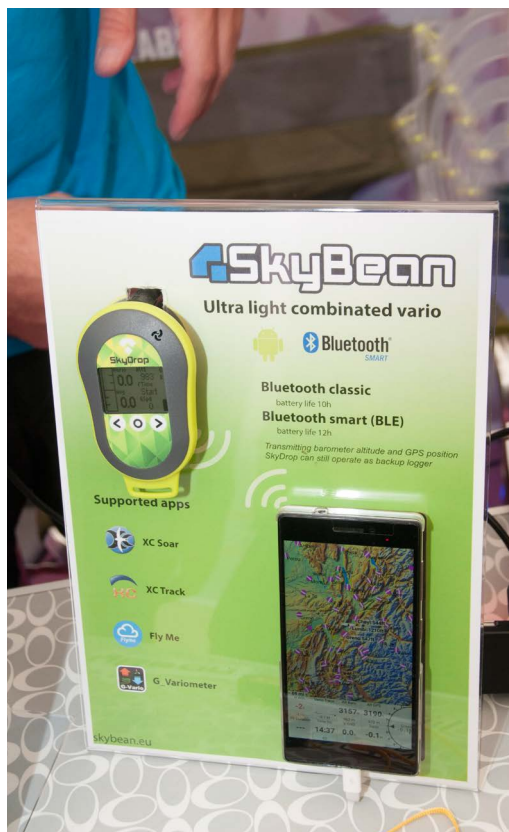
Der slowenische Variorhersteller bietet eine für die Gopro Hero und die Gopro Session geeignete Kamerahalterung an. Laut Skybean hat die Entwicklung einschließlich Windkanaltests hunderte von Stunden gedauert. Preis: 149 €

Das Altivario Skybean wurde verbessert: es hat einen kontrastreicherer Bildschirm und kann nun auch mit iPhone-Apps kommunizieren.

Die erste Version haben wir in unserem Instrumenten-Spezial getestet.

Der Test der neuen Version läuft.
Preis: 249 €

www.skybean.eu



SKYMAN

Es war zu erwarten: Der Bergschirmspezialist Skyman konnte nicht umhin, auch einen Einfachsegler herauszubringen.

Der Prototyp auf dem Foto hat keine offenen Zellen, die endgültige Version hat deren jedoch drei. Der Flügel soll dank des Einsatzes von Dominico D 10 nur 1,58 kg wiegen und der Hersteller verspricht eine sehr gute Leistung.

Fläche 20 m², Streckung 5,24,

Startgewicht 80-100 kg,

Leinenlänge 5,83.

Geplant ist die Einstufung EN B. Weitere Größen in Vorbereitung.

www.skyman.aero/de/



INDEPENDENCE



Ein neues, in Zusammenarbeit mit einem Sicherheitstrainer entwickeltes Gurtzeug: das Freestyle soll vielseitig einsetzbar sein und eine dabei noch eine starke Neigung zum Spielen und Freestyle haben.

Verfügbar als Freestyle 1 mit einem und Freestyle 2 mit zwei Rettern. Gewicht 4,3 kg bei Größe M. Viele interessante Details, unter anderem kann der Beschleuniger mit Magneten befestigt werden.

www.independence.aero/de/willkommen/gurtzeuge/freestyle.html



PROFLY

Die Firma Profly von Michael Nesler und Gudrun Öchsl entwickelt vor allem für andere, seien es Gleitschirme für Swing oder Fallschirme für heimkehrende Raumkapseln (!).

Künftig hat Profly einen eigenen Gleitschirm: Lucy. "Der perfekte Allrounder", verspricht Profly:

Einfacher und sicherer als andere Freestyler des Marktes, die meist genauso "heiß" wie reinrassige Acroschirme seien. Ganz anders also Lucy, mit einer "stetskontrollierbaren Dynamik" und einem "präzisen Handling". Ihre Reaktion auf Pilotenfehler sei sanft, der Steuerweg normal lang. Die verhältnismäßig kleine Fläche begünstige die hohe Wendigkeit des Schirms, während Mini-Ribs und 3D-Shaping für eine aerodynamische Leistungssteigerung sorgen sollen. "Das perfekte Gerät, um mit Spaß und Freude schnell Freestyle und Acromanöver zu lernen und stressfrei zu üben", sagt Profly. Dank ihrer Stabilität und Leistung sei Lucy auch bestens zum Soaren und Fliegen in sehr turbulenten Bedingungen geeignet. Verfügbar aktuell in der Größe 21, geplante weitere Größen 23 und 18 bis Januar 2017.

www.flylucy.org





Foto : Bruno Lavit



www.papteam.com

[@FreeAeroMag](https://twitter.com/FreeAeroMag)

www.free.aero

PRINTED WINGS



Bisher exklusiv Paramania vorbehalten, steht das Verfahren von Printed Wings nun auch anderen Herstellern zur Verfügung. Die Dienstleistung besteht im Aufdrucken von Grafiken in Fotoqualität auf Gleitschirmtuch vor dem Zuschneiden. Beim Zusammennähen wird das Bild originalgetreu wiederhergestellt. Diese Individualisierung von Gleitschirmen öffnet neue Horizonte, ist aber noch relativ teuer: Bei Einzelstücken würde sich der Preis eines Flügels verdoppeln. Aber wenn die Konstrukteure beschließen sollten, mit bestimmten Motiven in Serie zu gehen, sinken die Mehrkosten natürlich beträchtlich.

<http://www.printedwings.com/>



PORCHER

Der Coupe Icare ist auch eine prima Gelegenheit zum Gespräch zwischen Materialproduzenten, Konstrukteuren und Herstellern. Rechts: Porcher-Tuchvorräte bei Aero Dynamics in Sri Lanka.

Unten: Market Manager Daniel Costantini, verantwortlich für den Bereich Gleitschirmtücher bei Porcher, im Gespräch mit dem Entwickler Ernst Strobl.



Foto : S. Burkhardt

SKYWALK

Skywalk Poison X-Alps (EN D)



SKYWALK

Der Poison X-Alps von Skywalk (siehe Abbildung auf der vorherigen Seite) ist bereits ein echter Erfolg. Zur Erinnerung: Es handelt sich um eine mit EN D homologierte Version des von Paul Guschlbauer bei den letzten X-Alps (dritter Platz) verwendeten Flügels. Paul ist 2017 übrigens wieder dabei!

Hier stellt Paul (rechts auf dem Foto neben Gerhard Holzner von Skywalk) die Farben des neuen Chili 4 vor, der im oberen EN B-Segment angesiedelt und mit einer Shark Nose ausgestattet ist.

<http://skywalk.info/>



APCO

Apco stellte unter anderem das neue Liegegurtzeug Swift vor. Zahlreiche Details machen es sehr bequem.

Kleines Beispiel: die Position der Beschleunigerrollen kann an die liegende oder sitzende Position des Piloten angepasst werden.

www.apcoaviation.com



SYRIDE

Das Sys'Nav V3 ist für den Konstrukteur Syride ein großer Erfolg. Für ein Instrument dieser Größe (10 x 6,1 x 1,7 cm, Gewicht 91 g) und zu einem Preis von 399 € bietet es wirklich zahlreiche Möglichkeiten wie zum Beispiel die grafische Darstellung von Lufträumen. Unseren vollständigen Test gibt es hier nochmals:



Foto : S. Burkhardt

UP

Der schon für einen früheren Zeitpunkt angekündigte Lhotse steht nun in drei Größen zur Verfügung und wiegt nur 3,0 bis 3,6 kg. Foto Atramiz/UP



SCORPIO

Bei Scorpio haben wir das Feature zum ersten Mal gesehen: Die Tragegurte des Wendegurtzeugs im Rucksackmodus sind dieselben wie die Schultergurte im Sitzgurt-Modus.

Gute Idee, wir haben den Gurt "Alpage" gleich zum Test angefordert und werden bald berichten.

<http://www.scorpio.fr/fr/sellettes/183-sellette-alpage.html>



"Alpage" von Scorpio: 490 €.





ANTOINE GIRARD AUF 8157 M

Auf dem Coupe Icare war auch der sommerliche Rekordflug Antoine Girards ein Gesprächsthema: eine erreichte Flughöhe von 8157 Metern im Himalaya ...

Im Juli war Antoine über den Broad Peak geflogen. Das ist nicht nur ein unglaublicher Rekord für einen gewollten Höhengewinn (Gewitterflugunfälle zählen hier jetzt nicht), sondern auch die Umstände waren sehr abenteuerlich. Antoine hat diesen Flug ohne Sauerstoff unternommen, weil er die mitgeführte Flasche nicht aktivieren konnte. Selbst für einen gestandenen Alpinisten wie ihn ist das ziemlich gewagt, denn, wie er selbst sagt, werden die Gedanken und Reflexe langsamer, und die Kälte ist noch schwieriger zu ertragen.

Er hat sich bei der Gelegenheit auch Erfrierungen zugezogen, die eine Rückkehr nach Frankreich und eine medizinische Behandlung erforderlich machten. Der Flug mit einer Länge von 120 km gehört zu einem Trip durch den Himalaya: Insgesamt flog er 1250 km bei diesem Hike & Fly-Abenteuer vom 7. bis zum 24. Juli.

Meistens blieb er sehr hoch und schlief auf über 5200 Metern Höhe, nur zweimal stieg er ins Tal hinab.

Datum:	23/07/2016
Start:	Paju (Pakistan)
Schirm:	GIN GT02
Instrument:	SYS'Nav (v3.16)
Strecke:	120 km
Gesamtstrecke:	284 km
Max Speed:	94 km/h
Max Höhe:	8157 m
Gewinn:	3407 m
Flugzeit:	06:32:36s
Vario max:	6 m/s
G max:	7.1 g
Server:	Syride

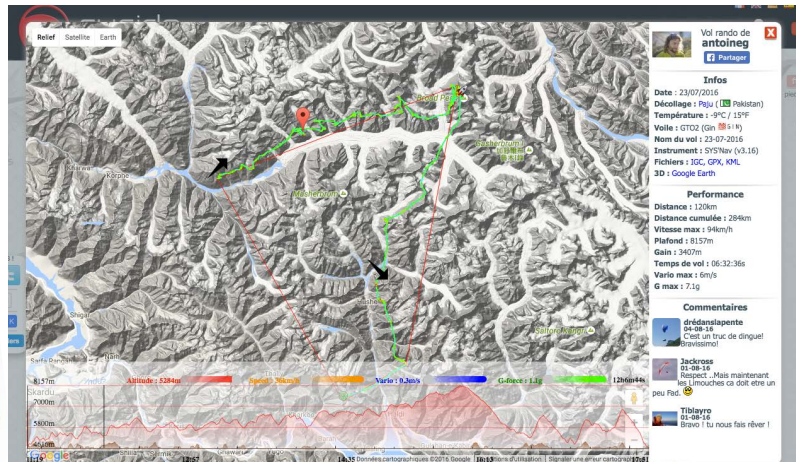
ANTOINE GIRARD AUF 8157 M

Durch den Ausfall seines ursprünglichen Reisepartners war er ganz alleine unterwegs.

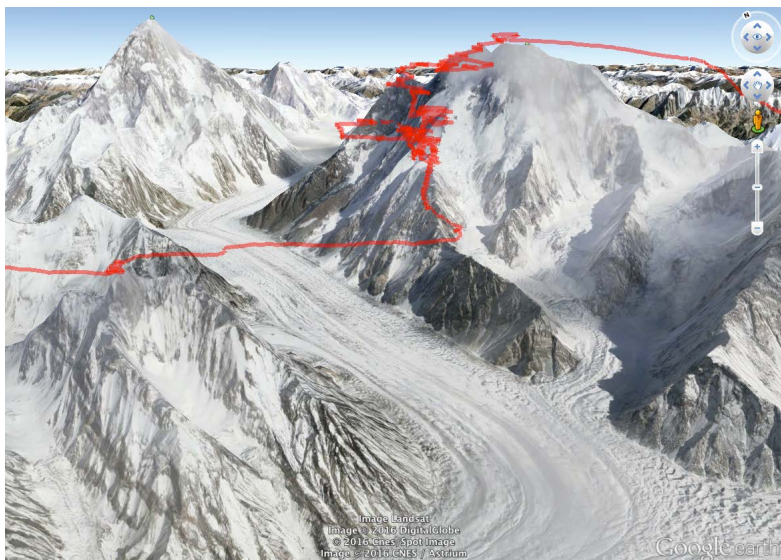
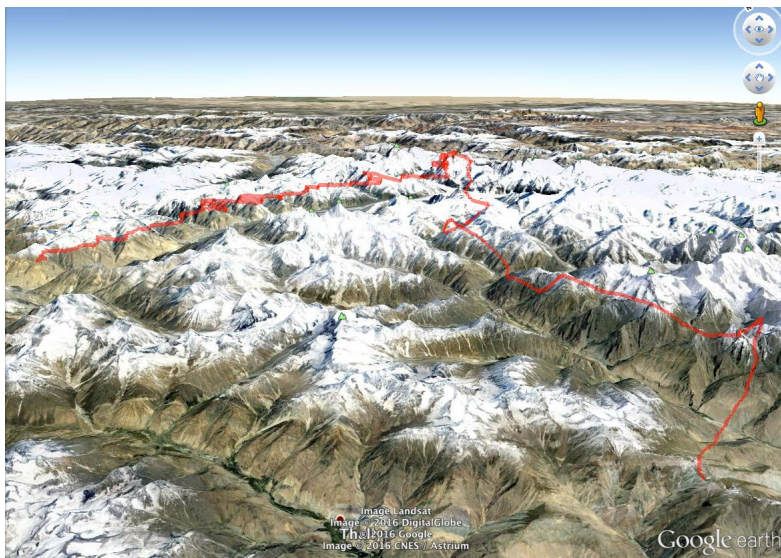
Man könnte meinen, dieser Höhengewinn sei durch Aufsoaren an der Wand des Berges entstanden. Dem ist aber nicht so: Antoine ließ sich von relativ schwachen Thermikblasen nach oben tragen.

Diese entstehen in dieser Höhe nicht im Tal, sondern in der Felswand. Sie sind daher sehr unregelmäßig und zerrissen.

Der wurde mit einem Syride SysNav getrackt, er kann [hier abgerufen werden](#).



Antoine Girard kam in Saint Hilaire auch bei uns am Stand von free.aero Magazin vorbei. Foto : Sascha Burkhardt



Gut zu sehen:
Der Shark Nose
dieses GTO2,
der mit dem von
Antoine benutztem
Schirm identisch
ist. Foto:
J  rome Maupoint

Antoines Schirm war sein nagelneuer GIN GTO2, den er kurz vor der Abreise erhalten hatte. Dieser ersetzte den bis dahin benutzten Ozone LM5.

Der GTO2 könnte als "entsch  rfter Boomerang" bezeichnet werden. Zur Erinnerung, GTO bedeutet "Gran Turismo Omologato" und steht oft für Rennautos, die auch für den Straßenverkehr zugelassen sind.

In der Größe S war er etwas zu klein für Antoines Abfluggewicht von 110 kg mit der gesamten Ausrüstung. Antoine findet die Kappe aber "cooler" als den vorherigen LM5. "Bei einem Totalzerst  rer fliegt die Kappe von selbst wieder", sagt Antoine. Aber auch: "Die Kappe vermittelt dafür aber auch etwas weniger Informationen über die durchflogene Luftmasse".

Der Sitzgurt von Antoine ist ein ein klassischer Kortel Kolibri, siehe dazu die nächste Seite.

GTO 2 - HERSTELLERANGABEN

HERSTELLER : GIN

<http://gingliders.com/gleitschirm/gto-2/>

ERSCHEINUNGSJAHR	2015			
GR��SSE	XS	S	M	L
ZELLEN	65	65	65	65
FLÄCHE AUSGELEGT [m��]	21.46	22.9	24	25.32
FLÄCHE PROJIZIERT [m��]	18.33	19.56	20.50	21.63
SPANNWEITE [m]	12.25	12.65	12.95	13.30
SPANNWEITE PROJIZ. [m��]	9.85	10.17	10.42	10.70
STRECK. AUSGELEGT	6.99	6.99	6.99	6.99
STRECKUNG PROJIZIERT	5.30	5.30	5.30	5.30
KAPPENGEWICHT [kg]	4	4.1	4.25	4.40
HOMOLOG. EN/LTF	D	D	D	C
Tuch	Obersegel: Porcher Sport Skytex 32 und 27 Untersegel: Porcher Sport Skytex 27			



KORTEL KOLIBRI

Zur Erinnerung, hier der Unterschied zwischen Kortel Kolibri und Kortel Kolibri Pro, wie wir ihn in der **Ausgabe Light 2015** erklärt hatten: Mit dem Kolibri Pro hätte Antoine über ein Kilo Gewicht sparen können, aber für eine solche Expedition in den rauen Bedingungen des Himalaya wollte er nicht dies deutlich empfindlichere Gurtzeug benutzen.



Fotos: Burkhardt

Oben und unten im Flug: Kortel Design Kolibri (1,9 kg). Im Rücken hat Antoine hier seine Matratze.

KORTEL KOLIBRI PRO



Oben: Kortel Design Kolibri Pro (0,88 kg).



Foto: Antoine Girard

MAC PARA ET KORTEL

Der Gurtzeugspezialist Kortel Design (hier mit Max Jeanpierre rechts auf dem Bild) stellt nicht seinen eigenen Schirm her (Kortel Kross), sondern importiert auch künftig Mac Para-Kappen nach Frankreich. Auf dem Bild links: Mac Para-Boss Petr Recek.

Unter anderem neu: Der Tandem Pacha 6 ist leichter als sein Vorgänger. Und der Paradis ist eine Leichtversion des Eden 6. In der Größe M wiegt der Paradis 4,3 kg.

Kortel Design hat neue Gurtzeuge vorgestellt: speziell einstellbare Gurte für Kinder von 80-150cm und für Erwachsene von 150-200 cm Körpergröße, also ideal für häufig wechselnde Tandempassagiere.

Das Kannibal Race II ist jetzt in seiner endgültigen Version zu bekommen. Unter anderem sorgt ein neues System für eine stabilere Flugposition.

<http://www.korteldesign.com/>



Foto: Sascha Burkhardt

KANGOOK PARAMOTORS

Käfige in 7 verschiedenen Bauarten
6 Arten von Aufhängungen
& die größte Auswahl an Produkten
für den Motorschirmflieger

FLY HIGH ABOVE COMPETITION



info@reuter-fluggeraete.de

www.kangook.de

Tandem-Motor-Gleitschirm

R-BUS

Der starke Reisende

- ✓ Hohe strukturelle Festigkeit bis 422 kg Abflugmasse.
- ✓ Überraschend kurze Startstrecke, ohne Tendenz zum Überschossen.
- ✓ Sehr gute Gleitleistung, dadurch wenig Motorleistung erforderlich und sparsam.
- ✓ Sehr effizientes schnelles und leistungsstarkes Profil.
- ✓ Präzises und effizientes Handling.
- ✓ Sehr einfaches Flaren beim Landen.

Erhältlich in den Größen 37 und 40 m².

niviuk.com

WOODY VALLEY

Der italienische Gurtzeughersteller Woody Valley bietet einen neuen Karabiner, der für Gleitschirmgurtzeuge optimiert wurde.

1. Abgerundet zum besseren Einfädeln der Tragegurtschlaufe.
2. Perfekte Positionierung für schmale Schlaufen.
3. Ein Verdrehen des Karabiners wird verhindert.
4. Haltbarkeitsdatum
5. Seriennummer
6. Optimierte für die Schlaufen der Lendengurte.
7. Schutz der Gurte, die nicht mit dem Verschluss in Berührung kommen.

Der Karabiner wiegt nur 48 g, 14 weniger als sein Vorgänger, und das trotz erhöhter Festigkeit.

www.woodyvalley.com



ITV

Bei ITV gibt es einen ganz neuen, noch namenslosen Schirm mit Shark Nose in der Freiflug-Oberklasse. Im Motorschirmbereich sollen dagegen Shark Nose und Reflex weiterhin nicht kombiniert werden, finden der Entwickler Anupe und der "Feineinsteller" Mika Regnier von ITV.

ITV gibt's in Deutschland bei
<http://www.reuter-fluggeraete.de/>



Innovative Technologie und Spaß am Fliegen

Bird

Entdecken Sie den neuen Intermediate-Schirm auf

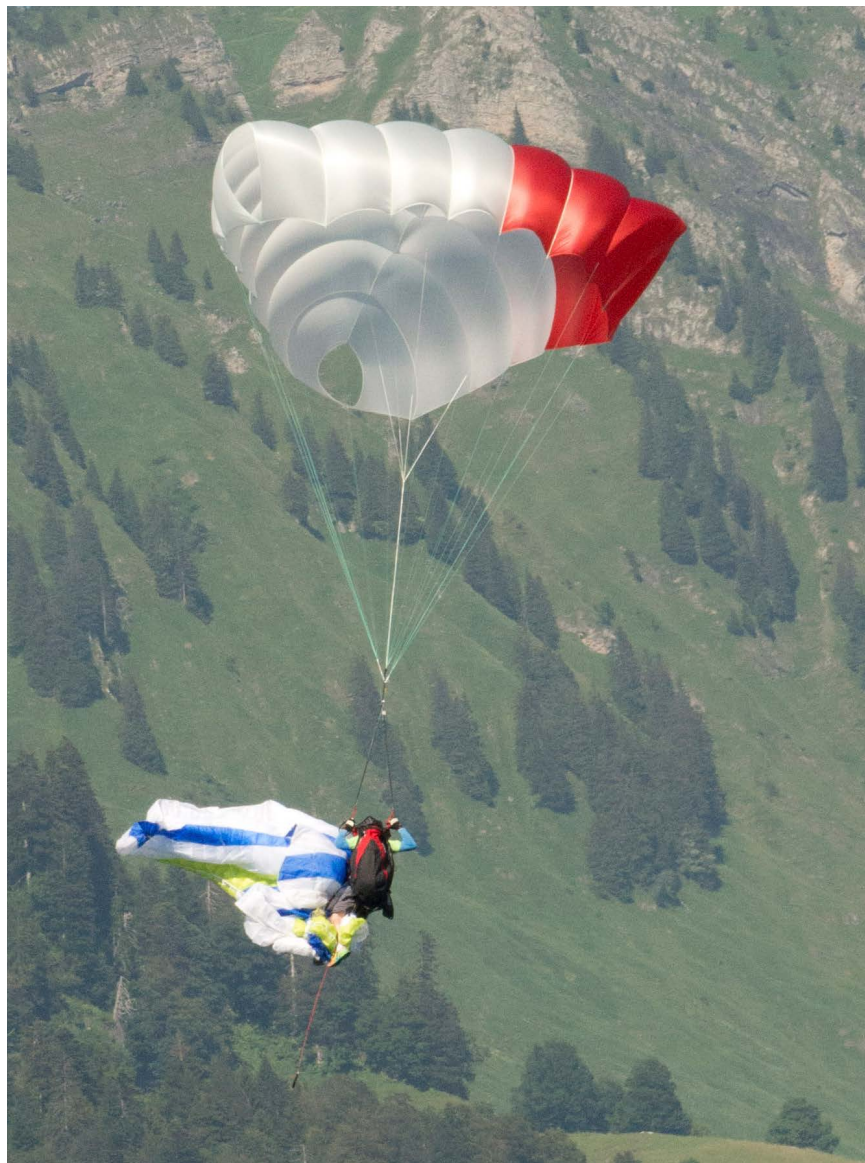
www.trekking-parapentes.fr

X-TRIANGLE125

Daniel Loritz, unter anderem ehemaliger Team-5-Entwickler, hat einen neuen Retter fertiggestellt, eine Mischung aus Rogallo und Kreuzkappe.

Beim Öffnen soll sich der X-Triangle wie eine Kreuzkappe verhalten und senkrecht sinken. Erst nach der Aktivierung durch den Piloten stellt das System auf den Rogallo-Modus um und nimmt Vorwärtsfahrt auf. Wir bleiben dran ...

www.x-dreamfly.ch



FORCE II NEW

Seductive Strength

The new Force II has been redesigned from the ground up. Featuring ABS® - Automatic Balance System - an industry first pioneered by APCO.



ABS® is a system which automatically and gradually pulls down the tip steering as you release the trimmers and push the speed bar. This action stabilizes the wing, cancelling roll movement, "planting" the pilot under the center of the canopy.

The Force II is a well rounded package which offers the best of both worlds; a highly agile, fun wing together with never before seen stability when flying cross country at high speeds.

SETTING FUTURE STANDARDS

1974 APCO launches serial production of hang gliders.



T-40

1986 1st generation paraglider hits production



T-30

1995 Bagheera the glider of champions



T-20

2004 1st paramotor world records



T-10

2016 FORCE II the latest creation



NOW

WWW.APCOAVIATION.COM

SERVING PILOTS FOR **40** YEARS

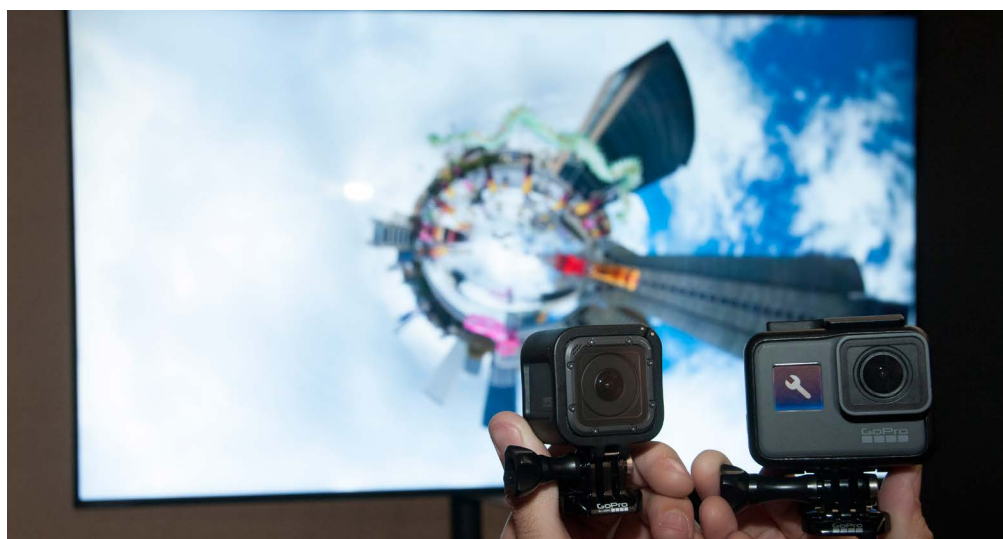
GOPRO

In Saint Hilaire gab es auch die neuesten GoPros zu sehen: die fünfte Generation von GoPro Hero Black und der kleinen GoPro Session.

Die GoPro Hero 5 Black gehorcht nun aufs Wort und ist bis 10 m wasserdicht, auch ohne Gehäuse. Mit integriertem Display kostet sie 430 €.

Die einfachere Hero Session 5 kostet 330 €.

www.gopro.com



777

Der Triple Seven 777
Deck ist der neue EN A
Schulschirm der Slowenen.

Der slowenische Konstrukteur
rückt seine Figuren auf dem
Schachbrett weiter in Richtung
König vor, und vor allem die
Königin ist schon ganz in seiner
Nähe...

<http://777gliders.com/>



Der Knight ist der neue Low-Level-EN-B, aber 777
verspricht eine Leistung, die denen zahlreicher
höher eingestufte EN B Schirme entspricht.



Die Queen (EN C) hat mehr Zellen und zahlreiche technische
Elemente vom King (EN D) übernommen. Sie sollte an seine
Leistung recht nahe herankommen.





Photo: Bruno Lavit



Foto: Ilan Ginzburg

Eine sehr originelle Idee: Die gut gelaunte Hexe ist mit einem sehr mageren Passagier auf dem Rücken gestartet.



Photo: Bruno Lavit

CAMÉLÉON

Die dritte Version des genialen Gasgriffes ist seit Dezember erhältlich. Sie ist auch mit Handschuhen einfach zu bedienen. Die alte Version V2 gibt es aber weiterhin, manche Piloten wollen lieber diese, weil sie etwas kompakter ist.

Es ist aber auch möglich, die kleinere An/Aus/Start-Wippe der VS auf die V3 zu montieren, allerdings müssen dabei aus Sicherheitsgründen einige Dinge beachtet werden, die auf der Webseite des Herstellers erklärt werden.

In jedem Fall sind die Caméléon-Gasgriffe die praktischsten und die weitest durchdachten "Kommandozentralen", die man für einen Motorantrieb bekommen kann, finden wir von Free Aero Magazine, die wir schon die allersten Prototypen vor zig Jahren getestet hatten. Wir haben sie sogar auf Bing 84 Vergasern eingesetzt, obwohl dort der Hub gerade eben knapp ausreicht, um den Schieber von Minimal auf Maximal zu bekommen. Es ist einfach magisch: Der Motor gehorcht auf Fingerzeig; im wahrsten Sinne des Wortes. Erhältlich in Version "Linkshänder" und "Rechtshänder" für 210€.

www.mycameleon.fr



Fotos : Sascha Burkhardt





FLYMASTER

Der Erfolg der portugiesischen Firma Flymaster auf dem Instrumentenmarkt begann mit dem "Mausvario" F1. Ab sofort bietet Flymaster einen neuen Tracker für ein breites Publikum an. Er heißt... "Tracker" und enthält praktisch das gesamte elektronische Spitzeninstrumentarium von Flymaster Live, hat jedoch kein Display. Er kostet nur 149 €, aber der Kauf ist an einen Livetracking-Vertrag mit Flymaster geknüpft. Die SIM-Karte wird im wasserdichten IPX 7 fest installiert mitgeliefert. Wir haben ein Testgerät in der Redaktion, unser Testurteil kommt bald.

<https://www.flymaster.net/page/tracker>

Zur Erinnerung, Flymaster ist Spezialist in Sachen Tracking. Die Firma kümmert sich zum Beispiel um das Live Tracking bei den X-Alps und beim Weltcup. Auf dem Foto oben ist ein Korb mit den Trackern des letzten Paragliding World Cups zu sehen. Links im Koffer eine Lieferung neuester Tracker der jüngsten Generation.

Foto: Sascha Burkhardt

GIN

Der Explorer, EN B High-End-Schirm mit
weniger als 4 kg, ab Frühjahr 2017 erhältlich.
Foto : Jérôme Maupoint



GIN



Michael Sigel und
Gin Seok Song am
Coupe Icare 2016

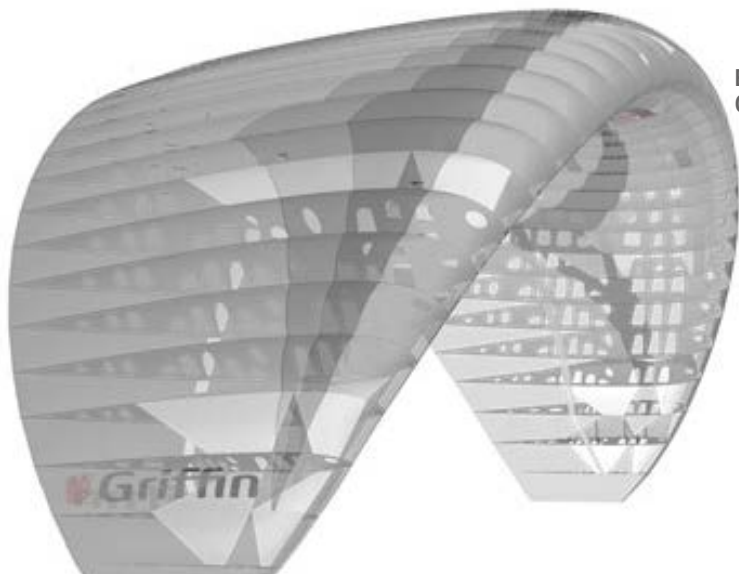
Gin ist am Puls der Zeit: der Explorer ist von ein High-Level-EN B-Schirm. Er ist dank des Einsatzes von Porcher 27 beim Untersegel und 32 beim Obersegel mit 3,7 kg sehr leicht. Den Flügel soll man überallhin mitnehmen können, um die "Welt zu erkunden", und er eignet sich auch perfekt zum Walk & Fly sowie fürs Cross Country. Verfügbar ist er Ende des Jahres.

Wir warten auch auf einen neuen Bergsteigerschirm, den Griffin: 16 m², maximales Startgewicht 105 kg, Gewicht 2,3 kg.

Die neuen „Safari“-Gurte sind für Doppelsitzerpiloten und deren Passagiere bestimmt (2,6 und 1,7 kg) und sofort verfügbar.

Der Retter G-Lite ist eine Leichtversion des Erfolgsmodells One-G. Er wiegt gerade einmal 1,7 kg bei einer Größe von 32 m² und wird Ende des Jahres zu haben sein.

www.gingliders.com



Eine Studie des
Griffin



Der Retter G-Lite



Foto: Ilan Ginzburg



Foto: Ilan Ginzburg

TEST : JDC SKYWATCH BL

Seit diesem Sommer gibt es das Skywatch BL. Das Instrument misst je nach Version Wind, Lufttemperatur, Luftfeuchtigkeit, Luftdruck und sogar, in einer künftigen Version, den UV Index.

Das Gerät benötigt genau wie die Windoo-Serie des Herstellers ein kompatibles Smartphone, um die Werte anzuzeigen, zu speichern und auch, wenn gewünscht, ins Internet weiterzugeben. Im Gegensatz zu den viel kleineren und handlicheren Windoos, die auf die Kopfhörerbuchsen gestöpselt werden, braucht das Skywatch BL nur eine Bluetooth-LE-Anbindung. Das trifft sich gut, schließlich haben die die neuen iPhones ja gar keine solche Buchse mehr. Der Einsatz von Bluetooth ist auch eine gute Parade gegen die zahlreichen Kompatibilitätsprobleme, die es mit den Buchsenmodellen Windoo gibt.

Das Skywatch BL ist voluminöser und etwas schwerer: Durchmesser 26 mm, Länge 116 mm, Gewicht 66 g, aber es passt immer noch in die Hosentasche. Es ist wasserdicht IP67 (kurzzeitiges Untertauchen in max. 1 m).



Fotos : Sascha Burkhardt



TEST : JDC SKYWATCH BL

Um die Messung zu beginnen, braucht der Pilot nur auf einen Knopf zu drücken, und der Impeller springt per Federkraft aus dem Rohr nach oben. Die Bluetooth-Verbindung ist dann, nach einem einmaligen Pairing mit dem Smartphone, gleich funktionell. Die entsprechende App muss natürlich auch einmalig installiert werden, sie zeigt auch einen Verlauf der Messdaten an. Übrigens kann auch über die Bluetoothverbindung eine neue Firmware auf das Instrument aufgespielt werden.

Für eine schnelle Messung am Startplatz ist das Gerät sehr praktisch, man kann es aber auch dank eines Stativgewindes fest für einen ganzen Tag installieren. Die Autonomie beträgt ca. 1 Woche, dann muss das Instrument wieder per USB-Anschluss aufgeladen werden. Einige technischen Daten:

Windmessung Bereich 3 km/h-150 km/h
Präzision $\pm 3\% \pm 0,5$ km,
Auflösung $\pm 0,1$ km/h.

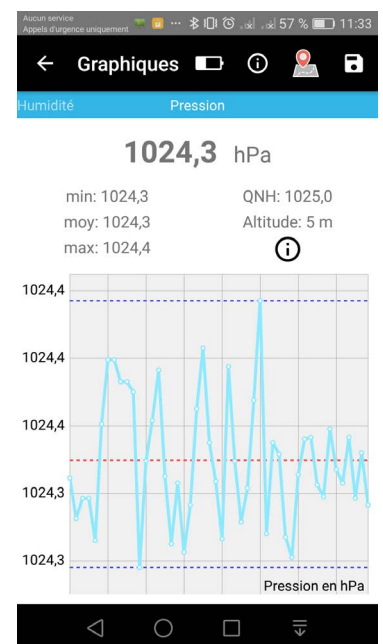
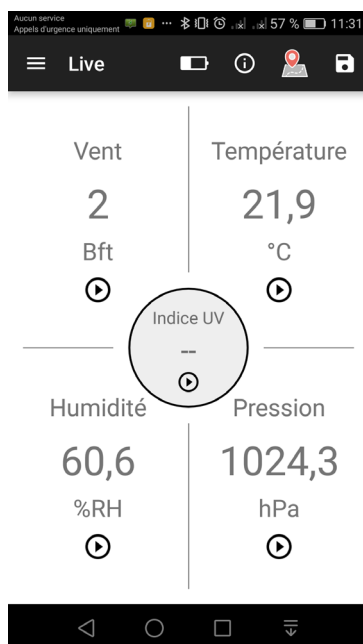
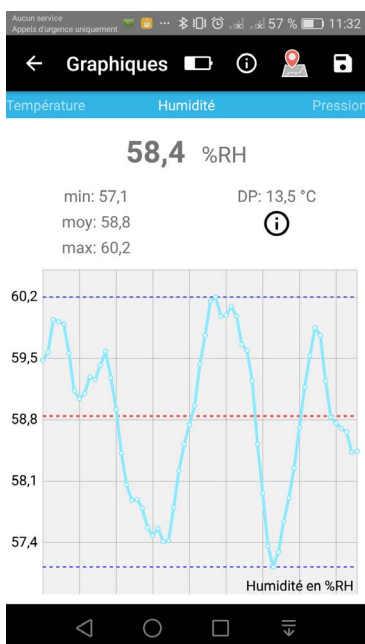
Kurz: ein praktisches Gerät, aber für Hike&Fly-Touren kann es sinnvoller sein, ein kleineres Windoo-Instrument zu wählen, wenn die Kopfhörer-Buchse und das Smartphone kompatibel sind.

Der Preis: 175 € - 195 € je nach Funktionsumfang.

<https://bl.skywatch.ch/>



Fotos: Sascha Burkhardt



FLEX-ONE

SMART

FLEXWAY 2

FLEX-RACE

Von **Adventure**

Paragleiter entworfene Motorschirme

Einsteiger
AFNOR standard/perfo
Entwickelt von : Adventure

Fortgeschrittene
EN/B
Entwickelt von : Adventure

Experten
Conception Nervures
Entwickelt von: E. Layan &
P. Bourgue für Adventure

Wettkampf

Entwickelt von : P. Vallée &
E. Layan für Adventure

39	46	Zellen	63	59
4.7	4.9	Streckung	5.65	5.95
7.9	8.1	Gleitzahl	8.7	9.1
50	52	Vmax (km/h)	63	65
15	16	Trimmerweg (cm)	20	10
--	--	Speedbarweg (cm)	10	15

Einsteiger

Fortgeschrittene

Experten

Wettkampf

FLEX-ONE

SMART

FLEXWAY 2

FLEX-RACE

www.adventure.fr

ICARE DECO

Der Druck auf die verkleideten Piloten ist groß: sie müssen vor Tausenden von Zuschauern an einem wirklich nicht einfachen Startplatz starten (oft fast kein Aufwind, flacher Startplatz mit einer Abbruchkante).

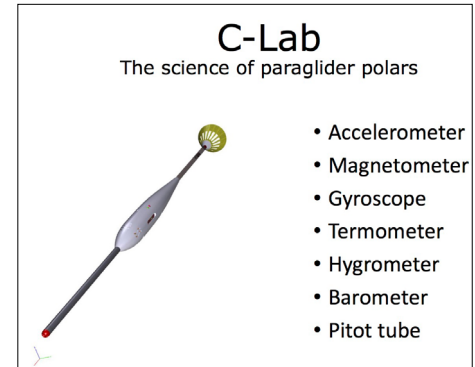
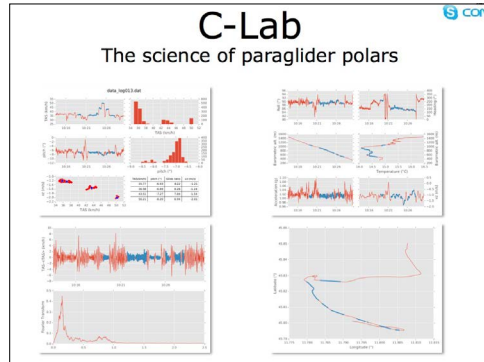


COMPASS

Der italienische Hersteller kündigt nun endlich die Verfügbarkeit des XC-Pilot an, es handelt sich dabei um eine handlichere Version des C-Pilot. Hier gibt's unseren Tests eines Prototypen in der Ausgabe "Instrumente".

Gleichzeitig hat Compass mit C-Lab ein komplettes professionelles Messsystem vorgestellt, dass sich insbesondere an Gleitschirm-Hersteller richtet. Es basiert auf einer Profi-Version des bereits hoch präzisen C-Probe (Test hier).

Compass bietet das Komplettsystem mit Software und C-Pilot Evo für ca. 10 000 € an. www.compass-italy.com



Compass kündigt eine unvergleichliche Präzision der Polarmessungen an.



Alle Funktionen des "großen Bruders" C-Pilot in einem kleineren Gehäuse und mit einem sehr hoch aufgelösten Bildschirm: Der Compass XC-Pilot kostet 850€ und ist ab Dezember endlich erhältlich. Die "Easy"-Version mit Graustufendisplays kostet ca. 600 €. Bei Compass gibt es auch ein Akustikvario, das Beeper, mit Konfigurationsmöglichkeiten via USB, für 85 €.





PAP

An den legendären Maschinen von Pierre Aubert (hier mit seinem Sohn Nicolas Aubert, einem für sein Alter bereits sehr erfolgreichen Piloten) wurden zahlreiche Details verbessert.

Das Käfignetz ist nun besser gespannt und dank Einsatz von Dyneema sehr fest. Das gilt sowohl für das Netz als auch für die Befestigungsloops.

Seit es die PAP-Käfige mehrfach geteilt gibt, eignen sich diese Motoren perfekt für Reisen im ausgepolsterten, praktischen Koffer.

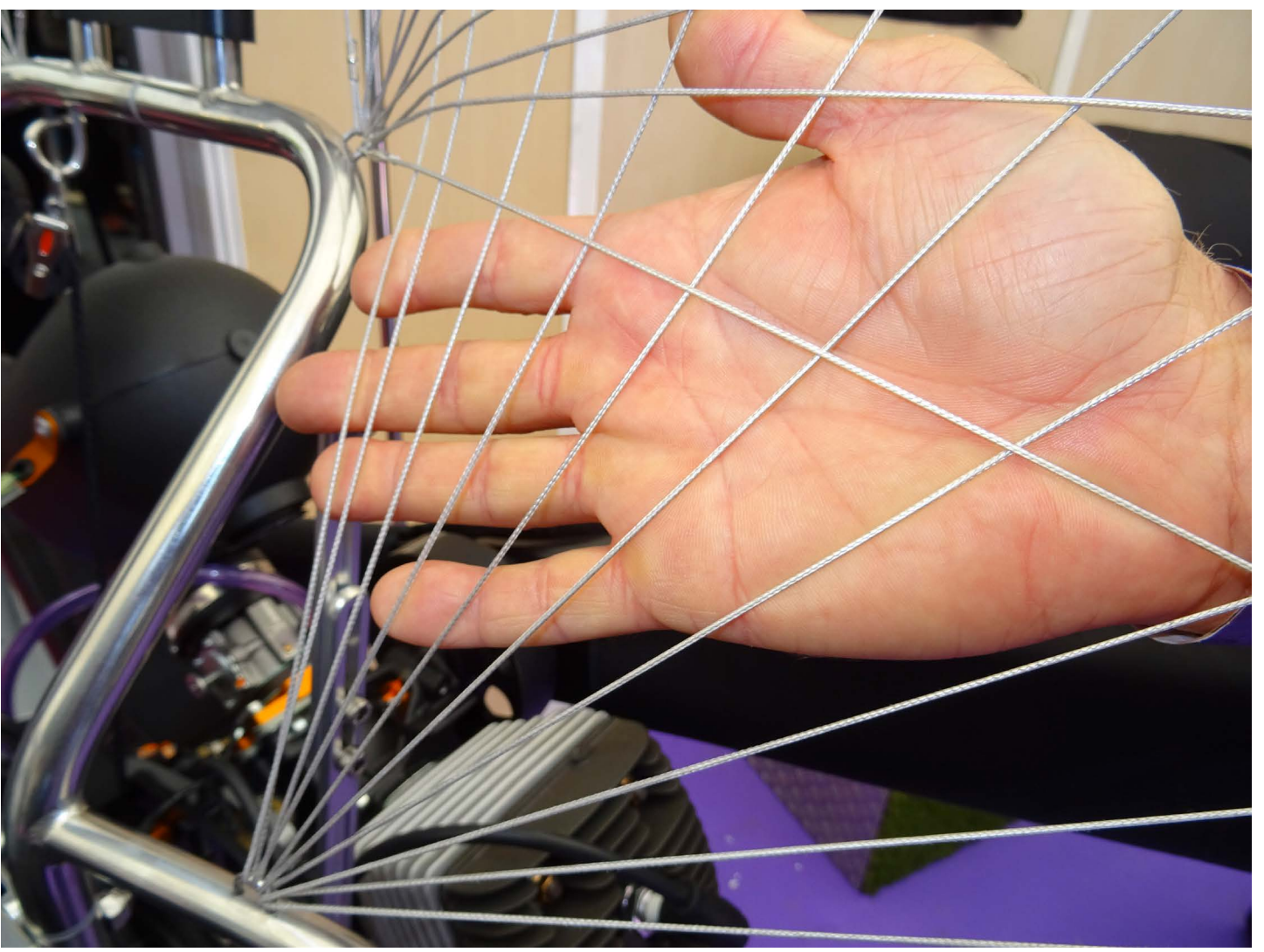
PAP bietet nun auch einen neuen, ergonomischeren Gashebel.



Fotos Sascha Burkhardt

Dyneema-Loops für die Käfigverspannung







Dank altruistischer und engagierter Piloten wie Roland Wacogne (rechts), kommen auch immer mehr behinderte Personen in den Genuss von Tandemflügen. <http://handiciel.overblog.com/>

AIR CROSS

Konrad Görk von Aircross stellt den U-Race vor, einen Wettkampfschirm, der noch nicht verfügbar ist. Den U-Cruise hingegen gibt es ab sofort. Es handelt sich um einen High-Level-EN B mit 65 Zellen und einer ausgeprägten Shark Nose. Wir haben ein Exemplar im Test.

<http://www.aircross.eu/>



Die Eintrittsöffnungen
des neuen EN B U-Cruise.
Unten der Schirm im
Flug in Saint Hilaire,
fotografiert von Konrad
Görk.



Maillon Rapide

THE ORIGINAL



NERVURES

Beim französischen Hersteller Nervures ist jetzt der Diamir 2 angekündigt worden, er soll unter anderem eine bessere Effizienz in der Thermik aufweisen.

www.nervures.com



 **AIRCROSS**



So sieht Vertrauen in
Qualität aus!

**4-Jahre
Vollkasko***

WWW.AIRCROSS.EU

Bei Kauf eines AirCross
Schirmes inklusiv!

* Bedingungen auf unserer Homepage

Share the ultimate feeling!



Ein anderer
sehr luftiger
Sport ...

Photo : Bruno Lavit



Photo : Bruno Lavit

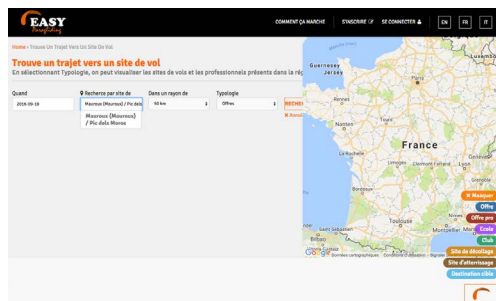
EASY PARAGLIDING

Easy Paragliding ist eine neue kostenlose Internetplattform für Piloten und bietet unter anderem:

- Das Bilden von Fahrgemeinschaften für die Fahrt ins Fluggebiet
- Teilen der Transportkosten zu einem Startplatz
- Flugplanung und -veröffentlichung auf einer interaktiven Karte
- Entdecken neuer Gelände, Schulen, Clubs, Profis
- Bilden von Pilotengruppen, um sich auszutauschen und sich zu informieren

Die Testphase der Website wurde gerade beendet:

www.easyparagliding.com



GRADIENT

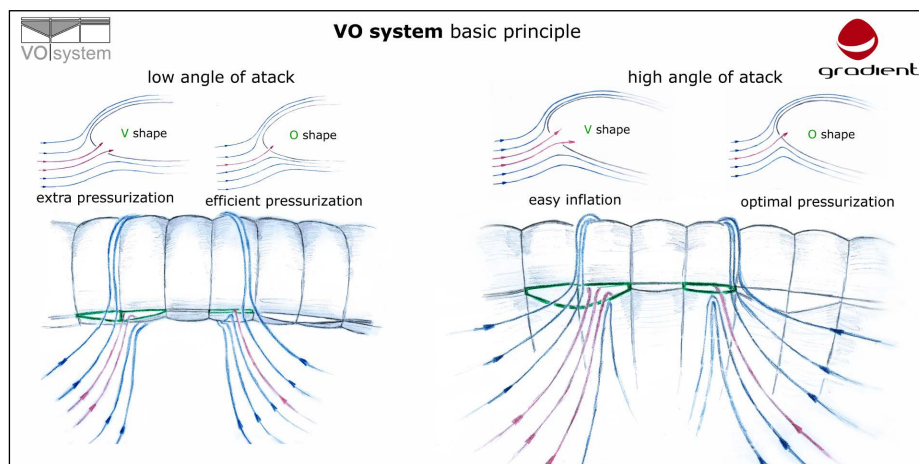
Der Nevada 2: bemerkenswerte
Leinenreduzierung für diesen High-
Level EN B.



GRADIENT

Eine Shark Nose Alternative... Gradient kündigt an, bei seinem neuen Nevada 2 (klassische und Light-Version) einen der Shark Nose vergleichbaren Effekt durch sein VO-System erreicht zu haben. Dieses System besteht aus unterschiedlich großen Eintrittsöffnungen und wird im Schema rechts erläutert.

www.gradient.cx



Der Nevada 2 light: 3,8 kg in Größe 22. Gut sichtbar: das VO-System mit seinen Zick-Zack-Öffnungen an der Eintrittskante.



BGD

Der neue Base Lite spart im Vergleich zum klassischen Base 1 kg Gewicht ein (EN B). Dies führe natürlich zu Verbesserungen in punkto Sicherheit, Startverhalten, Handling und Leistung.

<http://www.flybgd.com/de/gleitschirme/gleitschirm-base-lite-29-0-0.html>



LE GPS BIP

Das Vario GPS-Bip ist endlich erhältlich. Sehr leicht und sehr kompakt, enthält das solargespeiste Gerät ein GPS und kündigt sogar Höhe und Geschwindigkeit per Sprachausgabe an. Seit September schreibt es auch gültige IGC-Dateien des Fluges mit.

Noch nicht funktionell ist die Integration des vorhandenen gyroskopischen Sensors und des Beschleunigungssensors in die Variofunktion. Dies soll aber nach Verbesserung des Algorithmus in Kürze via Internet-Update geschehen. Damit soll dieses Vario dann in direkter Konkurrenz stehen mit Geräten wie dem XCTracer.

Preis: ca 250 €.

<http://www.lebipbip.com/fr/legpsbip-solar-vocal-gps-alti-vario/>



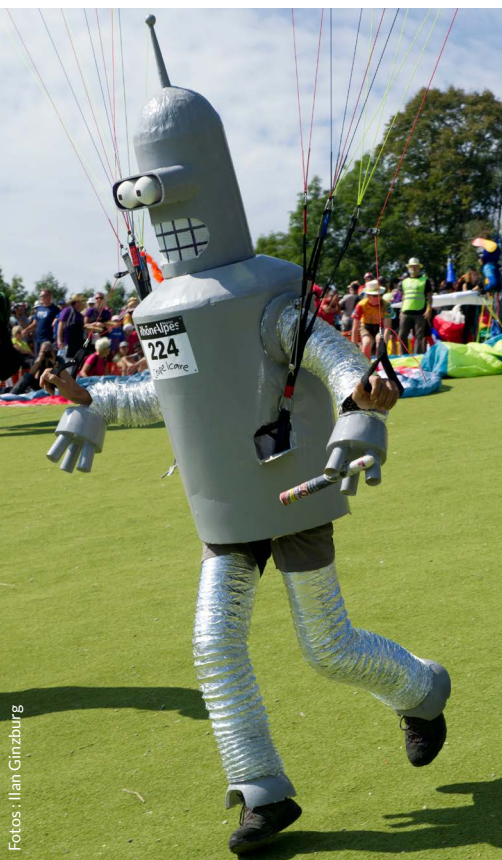
Wundervolles Schauspiel mit Tag- und Nachtgreifvögeln. Das ist wirklich für uns Piloten sehr beeindruckend. Allerdings gibt es auch kritische Stimmen: man weiß, dass die für solche Vorführungen eingesetzten Vögel oft angebunden oder in Käfigen leben. Manche Piloten fragen sich daher, ob wir das Recht haben, diesen Tieren die Freiheit zu nehmen, von der wir alle träumen.



Foto: Ilan Ginzburg



Foto: Ilan Ginzburg



Fotos: Ilan Ginzburg



SWING

Der neue Swing Arcus RS verfügt in seiner Version 2.0 (siehe unten) über das RAST-System. Voraussichtlich ab Dezember erhältlich.



SWING



Auch der Tandem Twin RS ist mit dem RAST-System ausgestattet.

Was RAST wirklich kann, hat sich laut Swing bei der Entwicklung des Acroschirms Trinity RS gezeigt: Bei dynamischen Manövern bleibe die Luft länger im Schirm. Dadurch seien die Übergänge flüssiger, dynamischer und viel einfacher zu fliegen. Dem Piloten eröffnen sich durch den hohen Innendruck laut Swing neue Kombinationsmöglichkeiten, da er aus fast jeder Position einen zentrierten Helico fliegen könne, ohne ihn erst über den Sackflug einleiten zu müssen. Auch die Gefahr von Verhängern, Twists und Frontrosetten sei durch die spezielle Konstruktionsweise der Trinity deutlich reduziert.



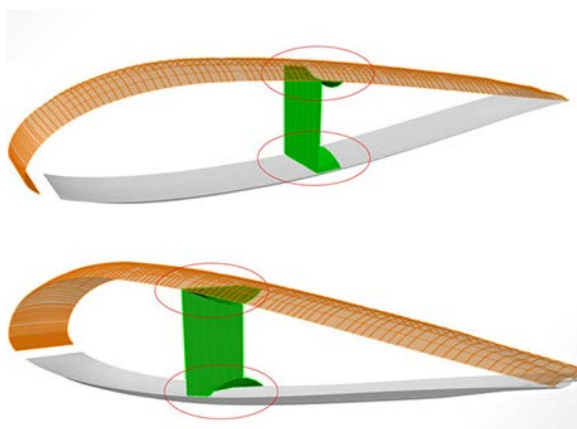
SWING

RAST haben wir bereits vorgestellt und getestet. Jetzt kündigte Swing RAST 2.0 an: zusätzliche Ventile sollen das System noch verbessern, es wird nun Standard in praktisch allen Swing-Modellen ("RS").

www.swing.de



Das erfolgreiche Swing Connect Reverse gibt es nun in einer neuen und weiter verbesserten Version.



RAST am Bergschirm : der Apus RS wird in mehreren Größen von 14 - 25m² erhältlich sein.





U-TURN

Der U-Turn Trinity, nicht zu verwechseln mit dem Swing Trinity, ist ein EN D Minischirm, der in drei Größen zur Verfügung steht: 16, 18 und 20 mit einem Startgewicht von 60 bis 120 kg. Er wurde in Zusammenarbeit mit Mike Küng entwickelt, dem man auf dem Foto oben beim Spielen zusehen kann. Der Flügel soll auch gut für Groundhandling geeignet sein.

Seit Jahren kündigt U-Turn an, auch Motorschirme bauen zu wollen. Jetzt ist es soweit: Martin Berliner, „Mister Motor“ der Marke U-Turn, stellte endlich ein PPG-System vor, wahlweise mit Verbrenner- oder E-Motor.

Das Unglaubliche daran: selbst mit Batterie soll er nur knapp 5.000 € kosten. Und das, obwohl er in Deutschland hergestellt wird und recht gut verarbeitet ist. Circa eine Stunde Autonomie soll er zudem aufweisen.

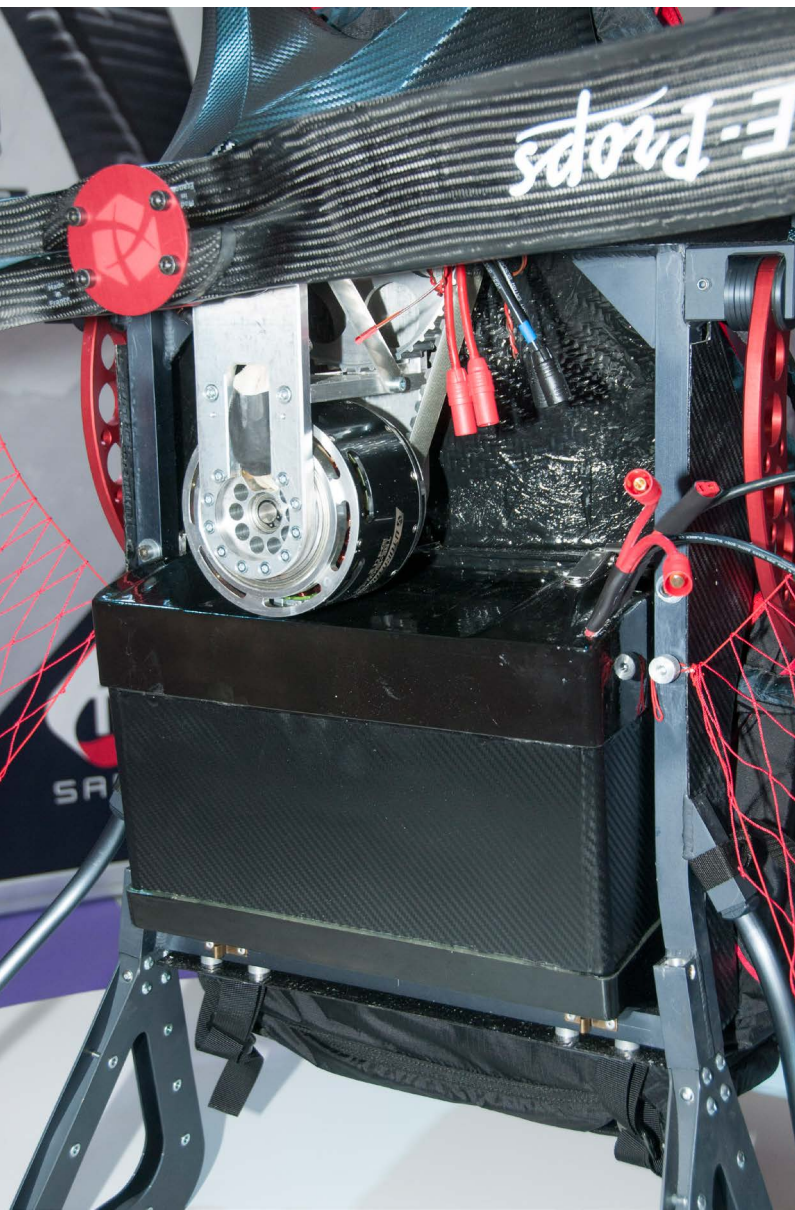


U-TURN

Im System integriert ist ein „Level Flight System“, das immer dieselbe Höhe beibehält, um einen energieraubenden „Jojoflug“ zu vermeiden. Es soll sowohl mit dem E-Motor als auch mit dem Vergaser des wassergekühlten Verbrenners zum Einsatz kommen.

Angesichts der Preisankündigung kommen uns leichte Zweifel, freuen uns aber darauf, einen Motor testen zu können, sobald er in Serie gegangen ist.

www.u-turn.de



VOGEL-FRAU

Free Aero Magazin berichtete bereits: Sacha Dench will sich insbesondere für den Zwergschwan einsetzen, der als bedroht gilt. Um darauf hinzuweisen, begleitet Sacha diese Vögel seit 19. September bei ihrer Migration von Russland bis nach England - 7000 Kilometer mit dem Motorschirm. Sie hat einen Antrieb von Fresh Breeze und einen Schirm von Dudek (den Universal).

Ein sehr gewagtes, sogar gefährliches Unternehmen, das unter anderem per Satellitentracking verfolgt werden kann:

www.flightoftheswans.org



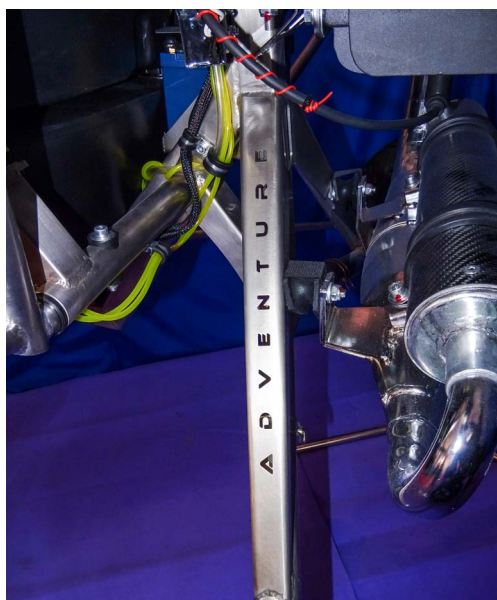
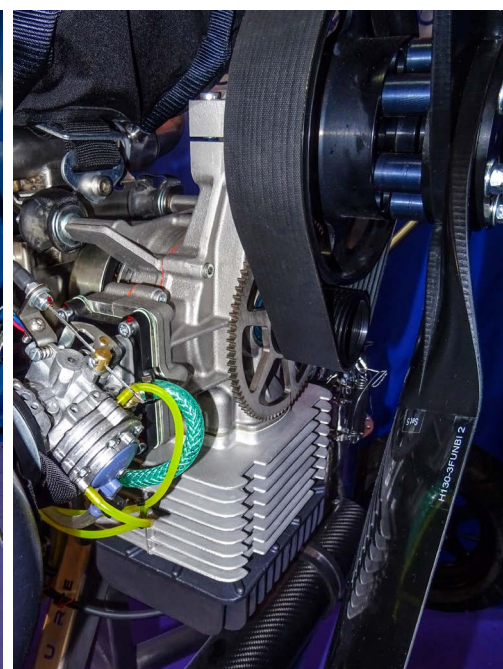
ADVENTURE



Zu Recht kann sich die Mannschaft von Adventure zu den derzeitigen Erfolgen gratulieren. Von links nach rechts: Pascal Vallée, Andrea Testoni, Emmanuel Layan.

Der FunFlyer 2 ist robuster, bequemer und praktischer als die erste Version. Adventure hat aus 10 Jahren Erfahrung ein Resümee gezogen: Das Fahrgestell ist aus Inox, Titan und Carbon.

Der für Einsitzer und Doppelsitzer verwendete Mini 3 Evo-Motor wurde 2015 überarbeitet (neue Kurbelwelle, neues Kurbelgehäuse).



ADVENTURE

Adventure gehört zu den Pionieren, die den hochaktuellen Bidalot Eole 135 einsetzen. Die Firma war an der Feinabstimmung dieses Motors beteiligt. Die Entwicklung dauerte länger als vorgesehen, denn die Hitzestabilität hatte absolute Priorität. Wir haben diesen vielversprechenden Motor gerade im Test, den wir in der nächsten Ausgabe veröffentlichen.

www.paramoteur.com

Der Bidalot in einem Adventure-Chassis: das passt auch optisch perfekt zusammen.



AEF **cameleon** V2 or V3
throttle

2 flying options
to match your style
or your glider type

+ technical + easy

or V2 + V3
with a reversible KIT

+ free than ever in 2016 with your Cameleon!

www.mycameleon.fr



Die Messestände (hier Icaro) und das Spektakel:
Der Coupe Icare ist ein in der Welt des Vol Libre einzigartiges Ereignis.



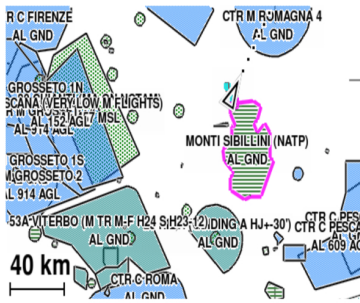


Photo : Bruno Lavit

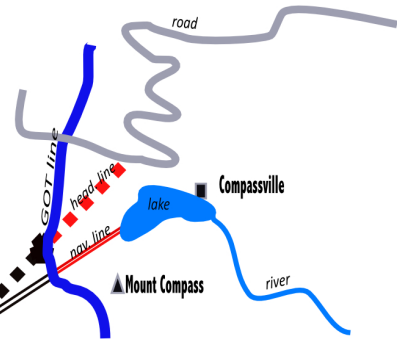


Photo : Bruno Lavit

VERBESSERTER SOFTWARE



NEUE KARTEN



Kostenloser Download im Web und totale Konfigurationsfreiheit

LUFTRÄUME

NEUE VEKTORBASIERTE TOPOGRAFIEKARTEN

Städte, Straßen, Flüsse, Seen und Berge mit Namen, Symbolen und Höhen

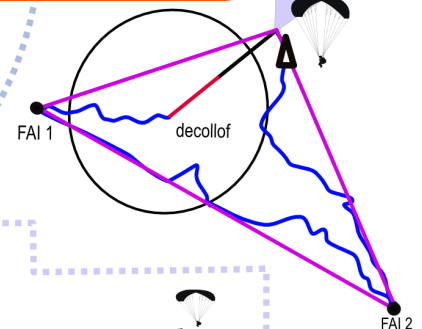
LANGLEBIGE BATTERIE

NAVIGATION MIT TOUCHSCREEN



XC- UND DREIECKS-ASSISTENT

NOCH ROBUSTERES DISPLAY



GLIDE OVER TERRAIN

Festlegung eines Goto-Ziels direkt auf dem Touchscreen in der zoomfähigen Karte

Echtzeitdarstellung des Gleitpfads: Sie wissen und sehen jederzeit, wo und in welcher Höhe die Talquerung endet. Streckenfliegen wird so noch viel einfacher!

Ein vollwertiger Flugassistent für Dreiecke und XC-Flüge liefert wichtige Daten für richtige Entscheidungen

The XC-INSTUMENTS

Entwickelt für den Streckenflug

Wir liefern Ihnen alle Daten für Ihre besten Entscheidungen

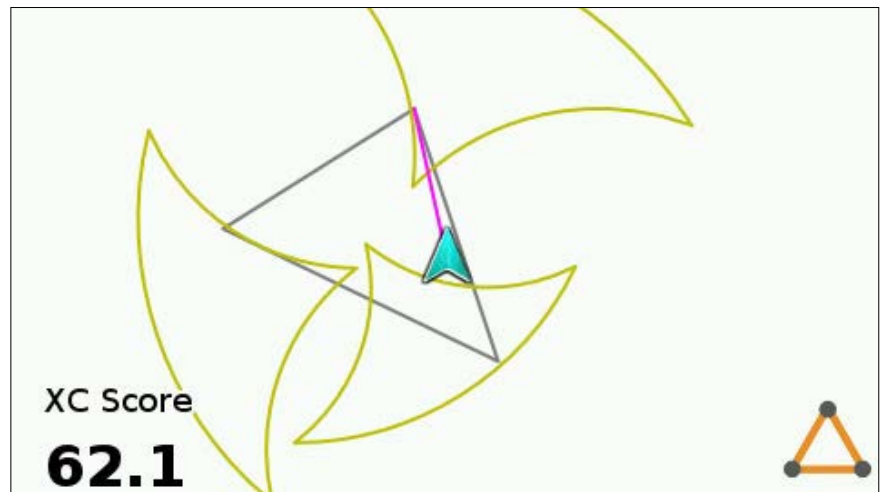
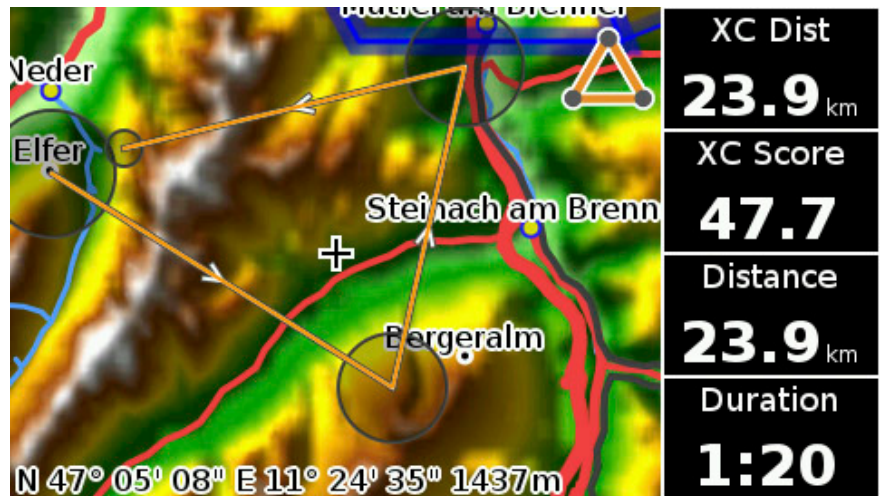
SKYTRAXX

Das Skytraxx 3.0 (769 €) hat aufgrund der exzellenten Lesbarkeit seines Displays bei Helligkeit bereits einen guten Ruf. Unser Test erscheint in Kürze.

Jetzt gibt es neue Funktionen wie beispielsweise die zu jedem Zeitpunkt mögliche automatische Berechnung von FAI-Dreiecken sowie Wettkampffunktionen.

Aufgrund der Nachfrage der Fachhändler bietet der Hersteller nun auch ein einfaches akustisches Vario, das mit Batterie 250 Stunden läuft und preiswerte 46 € kostet.

www.skytraxx.eu



34^{TES} FILMFESTIVAL ICARE DU CINÉMA





Vim Klettern zum Base Jump: Der Film "Solo Base".
Le teaser: https://youtu.be/NgUF0--_MWE

Das Filmfestival gehört untrennbar zum Coupe Icare: Alles, was mehr oder weniger "luftig" gefilmt wurde, kann dort mitmachen...

50 Filme wurden vorgestellt, 20 kamen in die Auswahl. Die Liste der Preisträger ist hier zu finden:

www.coupe-icare.org/le-palmares-du-festival.html

Im folgenden ein paar Beispiele...



ICARE MOMES DON'T TRY THIS AT HOME

De SHAMS

Nette kleine Videos mit François Ragolski, in mehreren Episoden zu sehen auf Youtube Ragolski oder auf Facebook „Don't Try This At Home“.

https://www.youtube.com/watch?v=GMhXT_f29FU





AIRMAN

De Fernando Felicioni

Es gibt Geschichten, die das Leben schreibt. Dies ist eine von ihnen. Andy Hediger ist eine der Säulen des Red Bull Acroteams, Gleitschirmponier und Weltmeister. Als Testpilot für unterschiedliche Fluggeräte hat er sogar verschiedene Flugzeuge konzipiert und gebaut und machte so das Fliegen für jeden möglich, der es sich wünschte. Die Unfälle und unwiederbringlichen Verluste, die er in dieser Zeit erlitt, zeigen, dass die Leidenschaft fürs Fliegen eine starke Waffe ist, um Herausforderungen anzunehmen und seine Ziele zu erreichen.



Vimeo : <https://vimeo.com/181525925>



HEADWAY

ICARE DU FILM COURT: **HEADWAY**

Von Nicolas Romieu und Yohann Grignou

Headway ist ein Gemeinschaftswerk, die Frucht einer Verbindung zweier Talente. Regisseur Nicolas Romieu sagt dazu:

"Yohann Grignou, talentierter 18-jähriger Videofilmer, kam mit einer Idee zu mir. Er wollte seinen besten Freund, den französischen Jumphline-Meister Louis Boniface, zusammen mit einem Violonisten filmen. Ein ganz anderes Video als seine bisherigen sollte entstehen, und ich habe ihm vorgeschlagen, eine romantische Version in Form eines Kurzfilmes daraus zu machen."

8 Millionen Klicks für diesen Film innerhalb von 10 Tagen...



www.youtube.com/watch?v=ArqWsxtiLuo&feature=youtu.be



SUPAIR

Supair verwandelt sich mehr und mehr von einem Gurtzeughersteller zu einer vielseitigen Firma: Retter und Schirme gewinnen immer mehr an Bedeutung.

Nach dem Eona (EN A), dem Eiko (EN B) und dem Leaf (EN B) ist es nun soweit: es gibt einen C-Schirm, den Taska, der sich in der Mitte seiner Klasse platziert. Er bietet neue Technologien wie eine Mini Shark Nose, aber vor allen Dingen machte das auf dem Coupe Icare gesichtete Modell durch sein 3D-Shaping vom Typ CCB auf sich aufmerksam.

Die Entwickler lassen wissen, dass sie schon seit 2014 an diesem Schirm arbeiten, aber zunächst den Bi sowie die EN A- und B-Schirme herausbringen wollten.

Man könnte meinen:
"CCB verkehrt herum" ...



SUPAIR

Es war der erste Coupe
Icare ohne Pierre Bouilloux.
Das am Stand aufliegende
Kondolenzbuch war gut
ausgefüllt ...

Für den neuen Skypper 2 hatten die
Designer freie Hand. In Sachen Ästhetik
ist dieser Gurt absolut modern. In Sachen
Flugeigenschaften müssen wir uns noch
gedulden, bis wir es testen können.



BACKBONE

Seit Jahrzehnten treu zur Stelle: Backbone ist ein französischer Hersteller von Motoren, aber auch Pionier in Sachen "Ausrüstung für Piloten mit Behinderung". So einen 'Flugstuhl' gibt es ab 3.500 €.

www.backbone.fr



Fotos Sascha Burkhardt





KANGOOK

Der kanadische Hersteller ist unter anderem für die universelle Kompatibilität seiner Chassis mit praktisch allen Antrieben des Marktes bekannt.

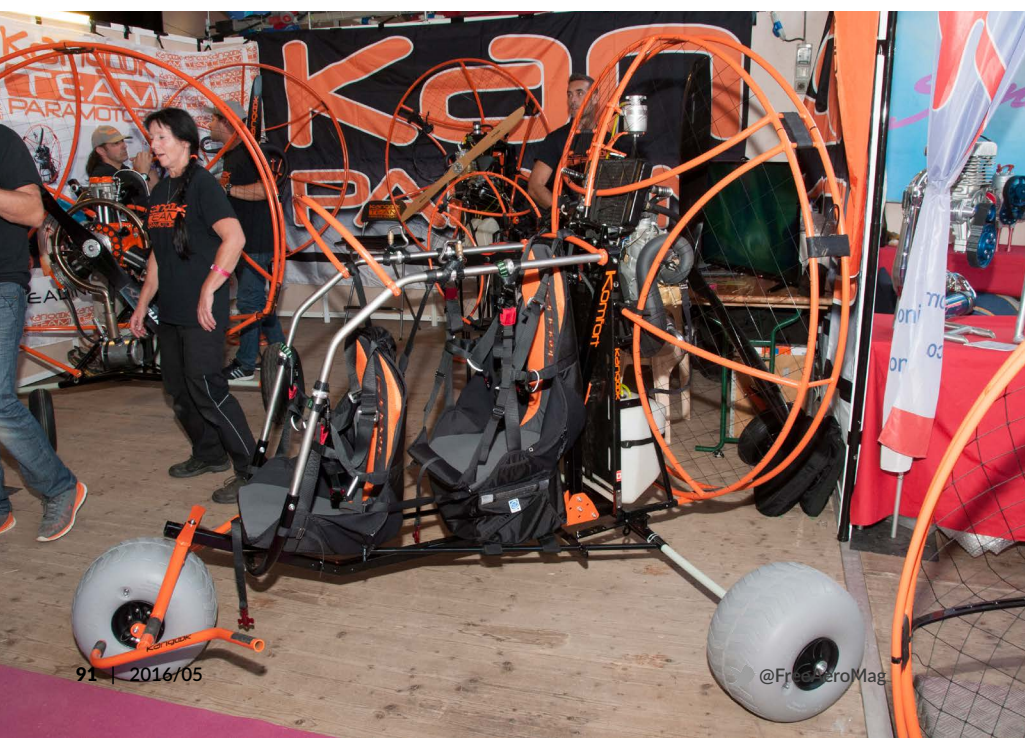
Jetzt gibt es die Maschinen auch mit dem neuen, vielversprechenden Antrieb Bidalot Eole 135 aus Frankreich. Wir haben das Gerät im Test, dieser erscheint in der nächsten Ausgabe.

Unten links: das modulare Trike KX1 ist jetzt auch mit richtig "fetten" Reifen zu bekommen. Das sehr polyvalente Trike kann wahlweise mit klassischen Sitzgurten oder mit Sitzschalen bestellt werden. Es ist auch als Quad ("Kquad") erhältlich.

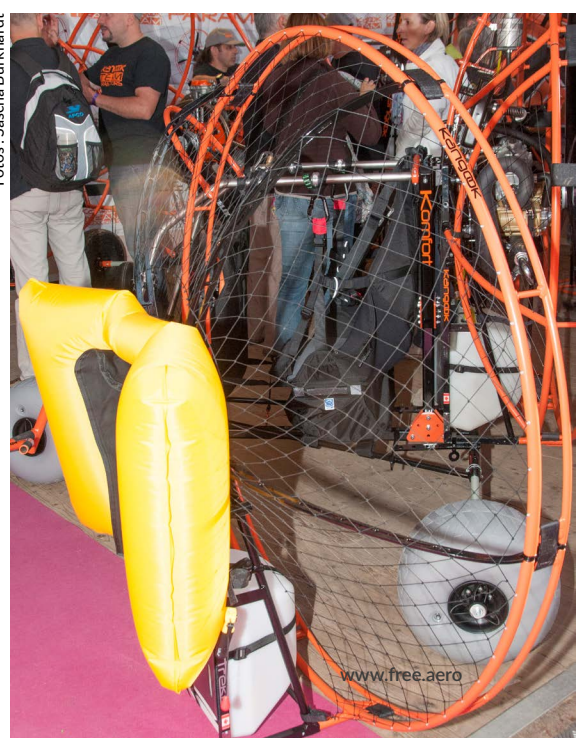
Das Käfigsystem Trekk ist mittlerweile in der zweiten Generation angelangt, die deutlich stabiler ist. Die erste Version wurde vom deutschen Importeur Christian Reuter schon länger nicht mehr angeboten, da sie ihm gemessen an der üblichen Qualität Kangooks nicht genügend robust und ausgereift erschien.

Kangook bietet auch ein Rettungssystem für Wasserlandungen an.

Eine weitere Neuheit sind leichte 12 Liter-Folientanks, die ganz besonders für das Reisechassis Trekk geeignet sind, mehr dazu in den nächsten Ausgaben.



Fotos: Sascha Burkhardt



KANGOOK

Christian Reutervon Kangook Deutschland hat dem kanadischen Hersteller auch ein weiteres Modell im Katalog beschert: Er rüstet das Nanook-Trike mit dem Viertakter Verner 3VW aus.

Der 1560 cm³-Sternmotor hat 40 PS bei 2400 RPM, klingt wie 'ne Harley und verbraucht 6,5 l/h - 8 l/h. Der beeindruckende Sound wird dank eines optimierten Auspuffs auf 58 dB limitiert. Das Gerät kostet 21000 €, man kann es mit Sitzschalen oder Sitzgurten bestellen.

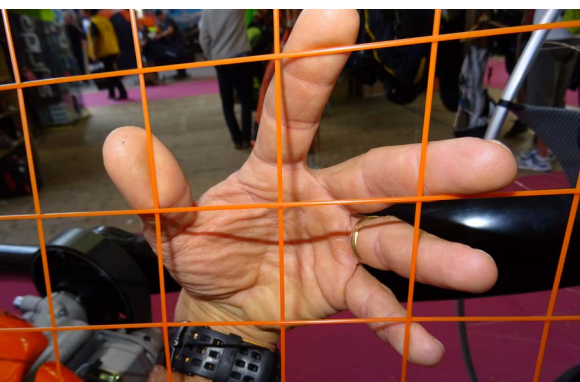
www.kangook.de



NIRVANA

Der tschechische Konstrukteur will mit Kraft zurück auf den internationalen Markt. Es gibt zwar keine völlig neuen Modelle, jedoch einige interessante Verbesserungen: ein besser schützendes Käfig-Netz, neue Schubstangen in Schwanenhalsform (eine eher roboterhafter Schwan hier) und eine neue Version des eigens für den Motorschirmflug entwickelten Helms. Der neue Gashebel macht einen sehr ergonomischen Eindruck.

www.nirvana.cz



Fotos : Sascha Burkhardt



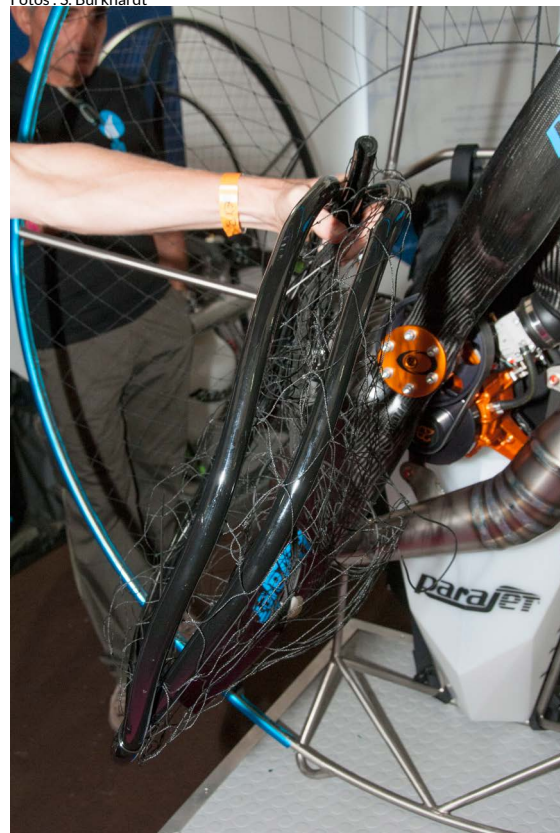
PARAJET

Der englische Hersteller stellt ein neues, noch leichter transportierbares System vor: der Käfig mit dem Netz kann mit einem wesentlich geringeren Durchmesser als der des Chassis zusammengerollt werden. Beim Wiederaufbauen wird das Netz durch einen raffinierten Mechanismus gespannt. Durch die Tankform ist der Treibstoff näher am Schwerpunkt, was sich beim Start positiv bemerkbar machen könnte.

www.parajet.com

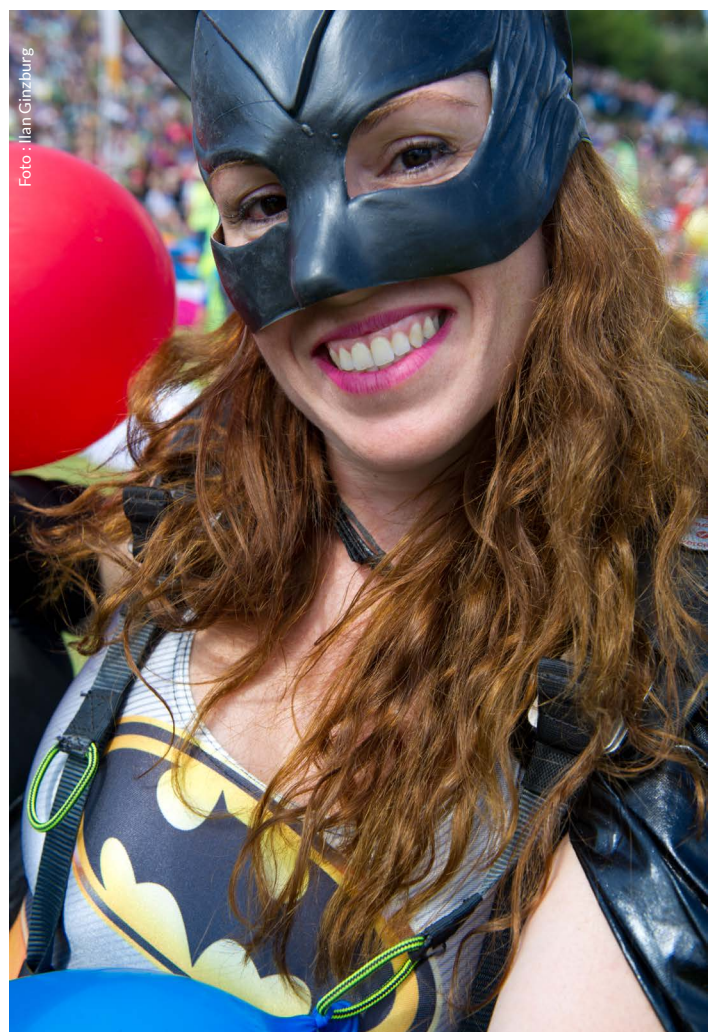


Fotos : S. Burkhardt





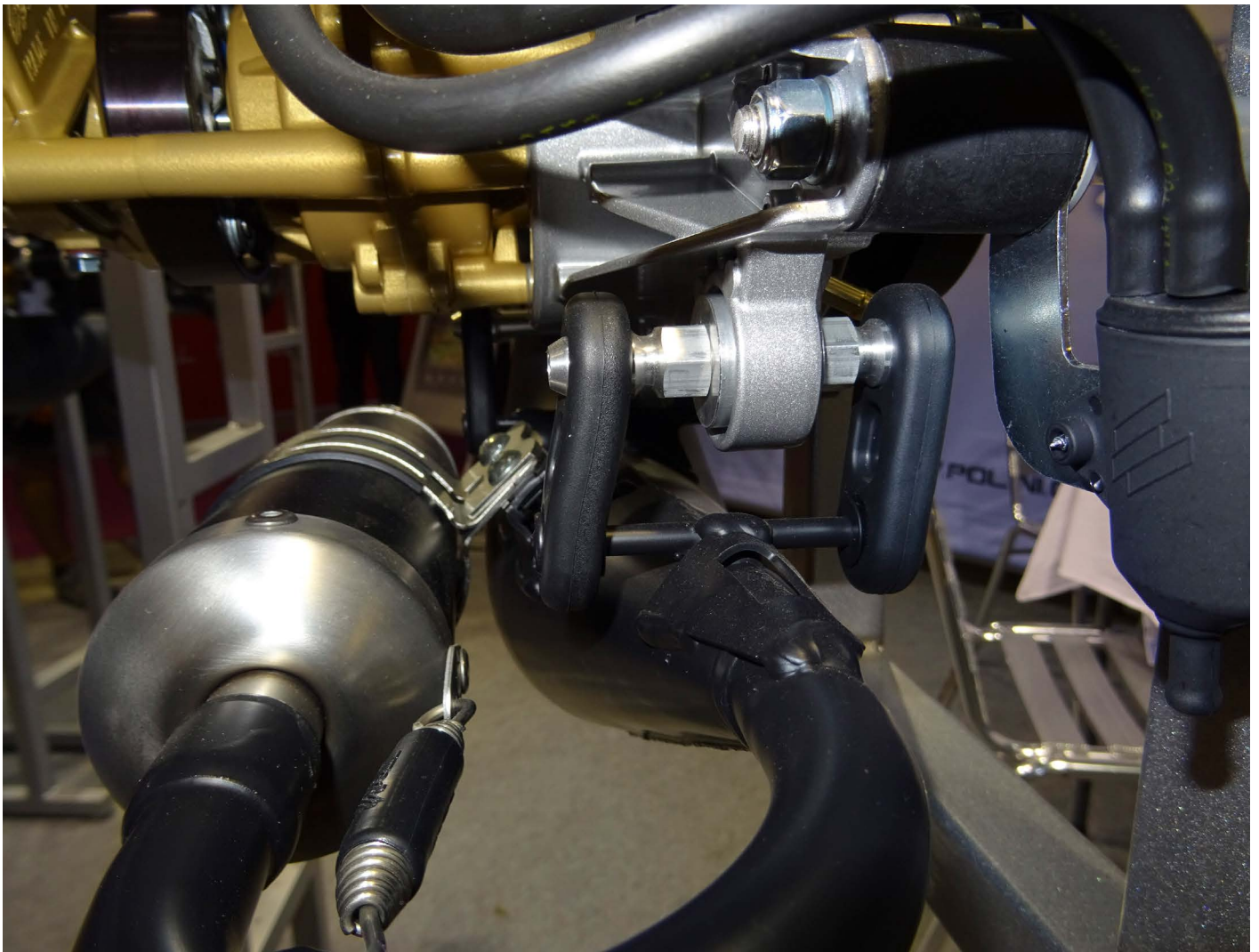
Teuflich: Die Veranstalter sind zweifellos mit eben jenem im Bunde, schließlich ist fast ausnahmslos immer Sonnenschein, wenn Coupe Icare angesagt ist. Vorher und nachher regnet es dagegen...



POLINI

Polinis Erfolgsmodell Thor 80 hat 2016 kleine Änderungen in der Aufhängung des Auspuffs erhalten.
www.polini.com

Foto : S. Burkhardt



NEO

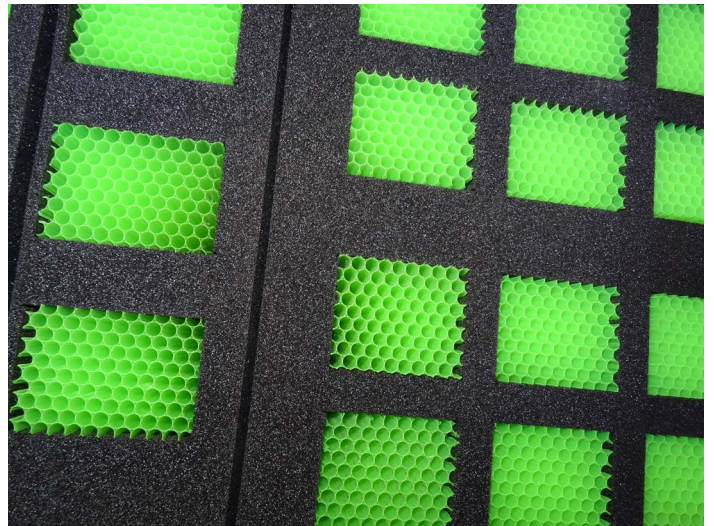
Bei Neo zwei neue Sitzgurte:

Links der noch namenslose Sitz, der 1,2 kg mit Beinsack und LTF-geprüftem Protektor wiegt.

Rechts der Gurt "Suspender", 3,5 kg mit Beschleunigungssystem. Der Protektor mit dem ungewöhnlichen Design dient im unteren Bereich auch als "Sitzbrett".

Preis: 1680 €, ab November.

www.flyneo.com

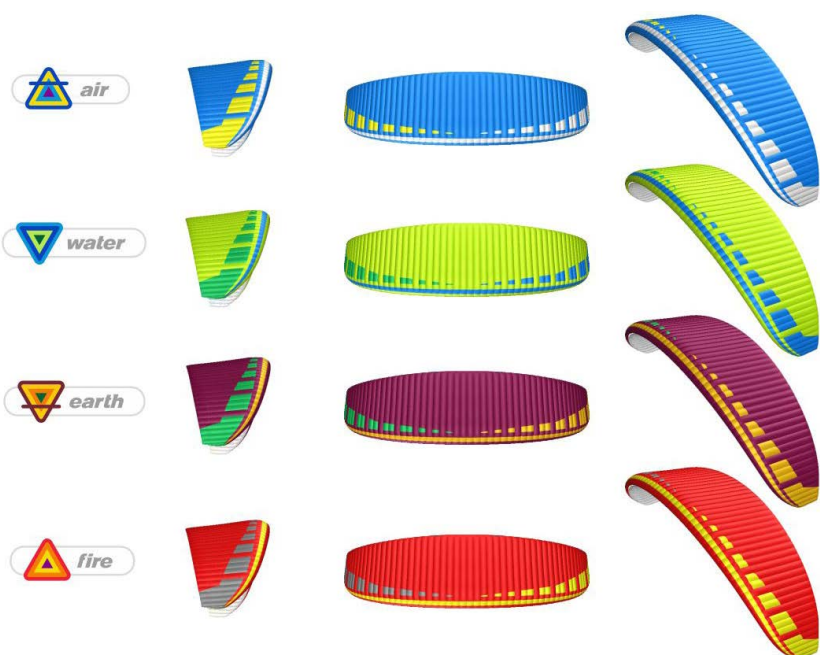




DUDEK

Dudek hat endlich den "Reportair" fertig: die Zielgruppe für diese Kappe sind zum Beispiel fotografierende Piloten. Die Herausforderung bestand darin, ihm eine gute Roll- und Nickstabilität zu geben, auch wenn der Pilot die Bremsen loslässt und im Gurtzeug herumzappelt oder sich herausbeugt, um Luftaufnahmen zu machen. Zugleich wollte man natürlich keinen Panzer bauen, der nicht auf Steuerimpulse reagiert. Wir sind gespannt.

www.dudek.eu





MONDIAL AIR PARAMOTEUR 2017

Schon mal vormerken: Die Basse Ham-Nachfolgeveranstaltung "Mondial Air Paramoteur" findet vom 23-25.Juni 2017 wieder statt, es werden 60 Aussteller und 5000 Besucher erhofft.

mondialairparamoteur@gmail.com

AIR-DESIGN

Der Hero von Air Design ist ein Hochleister für den Einsatz in Hike & Fly Wettbewerben. Er wird mit Sicherheit bei den nächsten X-Alps dabei sein. Trotz einer Streckung von 7 hat er nur 60 Zellen und wiegt nur 3,4 kg.
Foto: Air Design



Der frühere Weltmeister und Entwickler von Airdesign, Stefan Stieglair, ist ein angenehmer Mensch mit Witz und Würze.



PIOU-PIOU

Radikale Kehrtwende beim Wettermelder PiouPiou: Künftig soll er statt des SIGFOX-Networks doch das GSM-Netz nutzen und damit auch für Deutschland interessant werden. Die Speisung erfolgt doch über Solar, noch eine Kehrtwende nach dem bisherigen Einsatz einer Batterie mit mehrjähriger Lebensdauer.

Letzte entscheidende Änderung: Der Preis schnell auf 600 € herauf, man kann das Gerät aber auch kostengünstig mieten. Ab Anfang 2017.
www.pioupiou.fr

Die Wetterseite Meteo Parapente, eine der besten Quellen für europäische Piloten, wird bald noch praktischer in der Nutzung, vor allem soll der Pilot seine Lieblingsorte beim Öffnen sofort heranzoomen können.

meteo-parapente.com

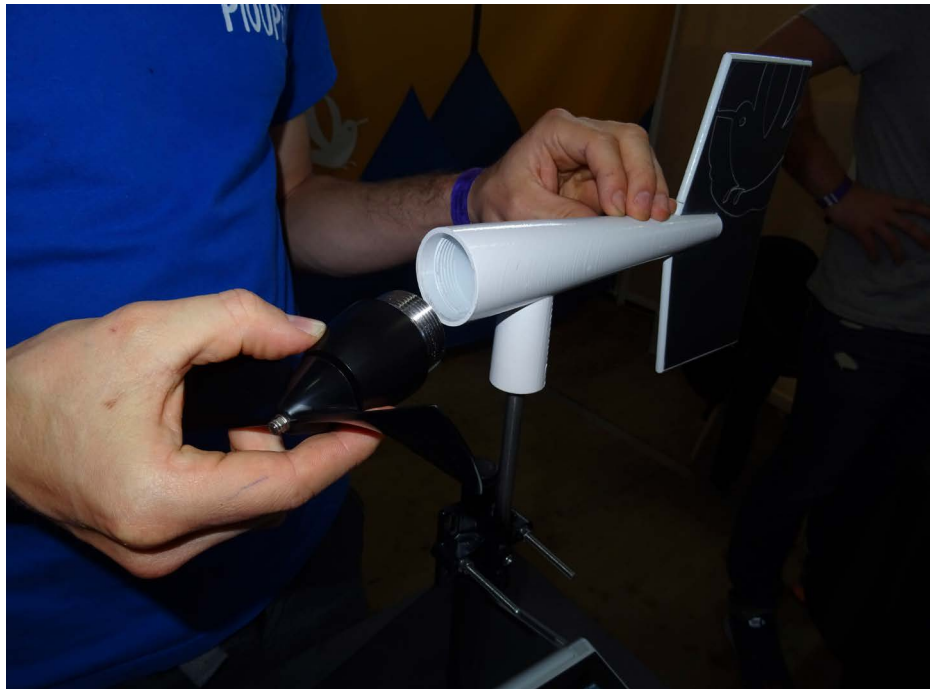


Foto: S. Burkhardt





WINDTECH

Auch bei Windtech: die Shark Nose ist da !

www.windtech.es



REVOLT

Ein ziemlich originelles Kickstarter-Projekt: Dieser italienische elektrische Gleitschirmmotor soll mit 4 kleineren anstelle eines großen Motors funktionieren. Im Hinblick auf die Leistung ist das möglicherweise nicht ideal, aber beim Überfliegen von Wasser beispielsweise wäre die Zuverlässigkeit um einiges höher. Für jeden Motor gibt es eine Kontrolleinheit und eine Batterie, das Ganze wird zentral intelligent gesteuert. Die Motoren drehen in unterschiedliche Richtung, somit gibt es keinen vom Propeller verursachten Drehmoment-Effekt. Der Preis soll bei ca. 6.500 € liegen.

<http://www.flyrevolt.com/join/>



SKY PARAGLIDERS

Bei Sky Paragliders gibt es ein neues Gurtzeug, das ähnlich wie jenes von Scorpio funktioniert: Die Rucksackträger sind gleichzeitig die Schultergurte des Sitzes.

Der EN B-Flügel Apollo ist ab sofort auch als Doppelsitzer erhältlich.
<http://www.sky-cz.com/>

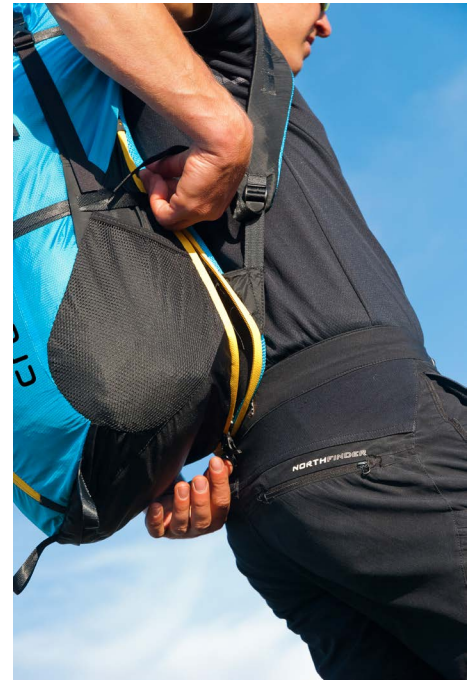




Foto : Ilan Ginzburg



Fotos : Ilan Ginzburg

FLY PRODUCTS LUNA

Das Trike Luna, Ergebnis einer Zusammenarbeit der Firmen PMSwiss und Fly Products, ist nun serienreif. Eine schöne Maschine im Stil XCitor. Rotax 582 E/64 PS Motor, 159 kg Schub, Leergewicht 162 kg, Startgewicht max. 380 kg, Komplettpreis mit Schirm und Retter 24.000 €.
<http://www.flyproducts.com/ita/trike/scelta-trike/luna/>



AERO DYNAMICS

In unserem Spezial Making-Of hatten wir ihn erwähnt, aber nicht gezeigt: Aero Dynamics ist einer der beiden Produzenten in Sri Lanka, der Gleitschirme für viele Hersteller fabriziert, z.B. für Icaro und für Bruce Goldsmith Design. Die Verantwortlichen von Aero Dynamics nutzen natürlich den Coupe Icare für Meetings mit allen Herstellern.

Unten rechts: die Leinen eines Schirmes, der das Werk verlässt, sind zu einem Zopf geflochten. Sehr hübsch.

Oben rechts der Deutsche Frank Ulmer, Firmenchef von Aero Dynamics, darunter Ralf Grösel, Consultant.





Daniel Raibon Pernoud organisiert den Coupe Icare seit 43 Jahren. Ein unschätzbarer Beitrag zur Welt des Vol Libre. Foto : Bruno Lavit

LE TUBE

Der Schnellpacksack Le Tube was das erste Mal 2015 vorgestellt worden. Mittlerweile gibt es ihn in zwei Versionen.

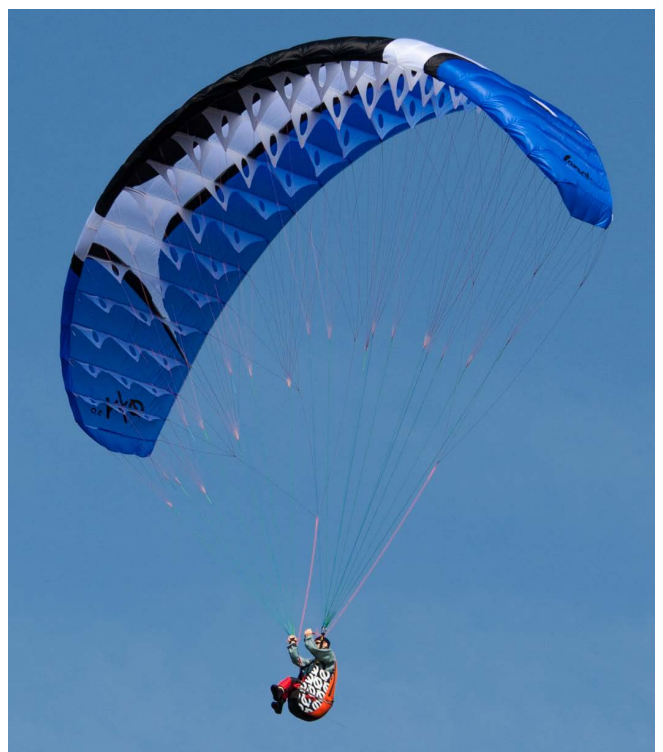
<http://paragliding.rocktheoutdoor.com/categorie-produit/sacs-de-plier/>





OPALE

Die ferngesteuerten Modelle von Opale sind ab sofort auch in einer XXL-Version verfügbar. Das Startgewicht geht von 12 bis 20 kg bei einer Flügelfläche von 5 m². Zur Erinnerung: die Single-Skin von Opale sind sehr leicht zu fliegen, auch in Extremmanövern. Wir haben ein kleines Modell getestet, den Hybrid 1,8 (getestetes Startgewicht 1,6 bis 4 kg), und werden diesen Test in unserer nächsten Ausgabe veröffentlichen.
<http://www.opale-paramodels.com/index.php/en/>

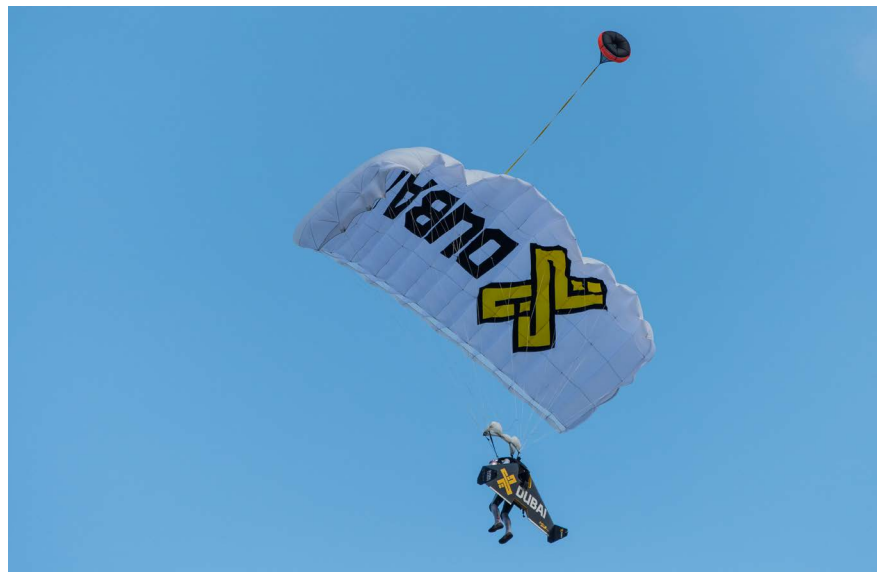


OPALE



YVES ROSSY : JETMAN

Immer ein beeindruckendes Ereignis: der Start des "JetMan" Yves Rossy aus einem Hubschrauber.





free.aero 
INTERNATIONALES MAGAZIN FÜR GLEITSCHIRM-UND MOTORSCHIRMPILOTEN. FOR FREE. 

Konzept, Chefredakteur, Webmaster, Testpilot: Sascha Burkhardt
Übersetzungen: Anne Tham
Testpiloten: Sylvain Dupuis, Pascal Kreyder, Cédric Nieddu
Layout: Véronique Burkhardt
Programmierung iOS: Hartwig Wiesmann, Skywind
Programmierung Android: Stéphane Nicole www.ppgps.info
Personalisiertes Logo des Indalo: Michael Sucker indalo@web.de
Magazin free.aero/voler.info ISSN : 2267-1307
SIRET 80782131900017

Mentions légales :
Editeur et Directeur de la publication
Sascha Burkhardt
F-66210 Saint Pierre dels Forcats
Tel. +33 6 70 15 11 16

Hébergement :
OVH
Siège social : 2 rue Kellermann - 59100 Roubaix - France

Alle Texte, Fotos und Grafiken von FREE.AERO sind urheberrechtlich geschützt.

Es ist ausdrücklich erlaubt, die Magazine zu kopieren, zu speichern, in unveränderter Form weiterzugeben und auch via anderer Medien zu veröffentlichen, wenn unsere Magazine dabei unverändert bleiben und nicht in durch den Kontext herabgewürdigt werden.

Es ist ausdrücklich verboten, Texte, Fotos oder Grafiken aus den Magazinen zu kopieren und in andere Werke einzuarbeiten.

free. zero
DAS INTERNATIONALE MAGAZIN FÜR GLEITSCHIRM-UND MOTORSCHIRMPILOTEN. FOR FREE.



Pure 100%
DIGITAL UND GRATIS

DAS MAG IM STEIGFLUG!